



### Mit KI übersetzt. Es könnten Fehler vorhanden sein.

- |                  |          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| John Bytheway:   | 00:00:03 | Hallo zusammen. Willkommen bei followHIM. Ich bin John Bytheway. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator Hank Smith und wir machen heute eine Lektion über die Stimmen der Wiederherstellung für Lehre und Bündnisse. Dieses Jahr haben sie eine Reihe von Lektionen mit dem Titel Stimmen der Wiederherstellung hinzugefügt. Letztes Mal haben wir über wen gesprochen, Hank?                   |
| Hank Smith:      | 00:00:24 | Gerrit war hier und wir haben die Smith Family gemacht.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| John Bytheway:   | 00:00:27 | Ich freue mich sehr, dass Gerrit Dirkmaat wieder da ist. Diesmal werden wir über die Übersetzung des Buches Mormon sprechen, ein großartiges Thema, denn es gibt viele Fragen. Moment mal, wie hat das genau funktioniert? Hank, worauf freuen Sie sich heute?                                                                                                                                |
| Hank Smith:      | 00:00:42 | John, ich fand es schon beim letzten Mal toll, wie Gerrit uns beigebracht hat, wie es ist, Historiker zu sein und in die Originaldokumente einzutauchen und dann Lehren daraus zu ziehen. Und Gerrit hat das für dieses Thema mehr getan als so ziemlich jeder andere, den ich kenne. Er hat sich mit diesem speziellen Thema in den Originalquellen beschäftigt. Das ist ziemlich aufregend. |
| John Bytheway:   | 00:01:03 | Ja, Gerrit, ich möchte dieses Buch mit dem Titel "From Darkness Unto Light" erwähnen, das von Michael MacKay und Gerrit Dirkmaat gemeinsam geschrieben wurde. Es ist sozusagen DAS Buch über die Übersetzung des Buches Mormon, und wir haben seinen Autor hier. Wir freuen uns sehr, Sie hier zu haben. Nochmals vielen Dank, Gerrit, dass du heute bei uns bist.                            |
| Gerrit Dirkmaat: | 00:01:25 | Danke, dass ich wieder dabei sein darf. Es ist toll, bei euch zu sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |

- John Bytheway: 00:01:28 Gerrit, erzähl uns ein bisschen mehr über dieses tolle Projekt, das du mit Brother MacKay gemacht hast.
- Gerrit Dirkmaat: 00:01:34 Als wir an dem Projekt Joseph Smith Papers arbeiteten, war der Band, an dem Mike und ich arbeiteten, Documents Volume One, also die frühesten Aufzeichnungen über das Leben von Joseph Smith. Dazu gehören natürlich auch die frühesten Offenbarungen. Und wenn Sie diesen Teil von Lehre und Bündnisse studieren, wissen Sie, dass ein großer Teil dieser frühen Offenbarungen bis 19 und sogar ein Teil von Lehre und Bündnisse, Abschnitt 20, während der Übersetzung des Buches Mormon empfangen wurden. Und viele dieser Offenbarungen wurden tatsächlich auf dieselbe Weise empfangen, wie Joseph das Buch Mormon übersetzte. Wir beschlossen, dieses Buch zu schreiben, um den Menschen zu helfen, zu verstehen: Was sagen die historischen Quellen darüber, wie die Übersetzung stattfand? Es gibt immer eine gewisse Diskrepanz zwischen dem, was die Menschen annehmen, was sie glauben, dass es passiert ist, oder wie sie es sich vorgestellt haben, und dem, was unsere historischen Quellen manchmal sagen.
- 00:02:37 Der Sinn des Buches bestand darin, auf glaubwürdige Weise darzulegen, warum die Menschen, die Josef kannten, sicher waren, dass dies eine Übersetzung von Gott war. Was haben sie erlebt, als sie Schriftgelehrte oder Zeugen der Übersetzung waren? Und besonders wichtig ist, dass dies für alle, die zuhören, überraschend sein wird, aber Feinde und Gegner des Glaubens und der Kirche sind mehr als bereit, heilige Dinge zu verspotten und zu versuchen, sie lächerlich erscheinen zu lassen, indem sie sie sarkastisch angreifen. Nun muss man gar keinen Social-Media-Feed haben, um zu wissen, dass viele Dinge, die wir als heilig betrachten, von anderen Menschen ins Lächerliche gezogen werden. Und manchmal entsteht dadurch, dass man sich über die Dinge lustig macht, die uns heilig sind, das Gefühl, dass mit dem Heiligen etwas nicht stimmt. Und das ist bei der Übersetzung des Buches Mormon sicherlich der Fall.
- 00:03:44 Für die frühe Kirche ist dies das große Wunder, das beweist, dass Joseph Smith der von Gott gesalbte Seher ist. Die Feinde griffen Joseph persönlich an. Sie griffen das Buch an, und sie griffen an, wie Joseph sagte, er habe das Buch übersetzt. Sie versuchten alles, um es ins Lächerliche zu ziehen. Wie Michael MacKay bereits gesagt hat, geht es in diesem Buch unter anderem darum, unser Wunder zurückzufordern. Dass dies eines der größten Wunder der letzten Tage der Wiederherstellung des Evangeliums ist. Wir sollten uns wegen dieses Wunders nicht unwohl fühlen, auch wenn es Gegner gibt, die die Art und Weise angreifen, wie die Übersetzung

stattgefunden hat, oder zumindest das, was die Aufzeichnungen darüber sagen, wie sie stattgefunden hat. Nun, wir können in unserem Glauben gestärkt werden, weil wir wissen, dass Gott dieses Wunder für die Übersetzung bewirkt hat. Das ist also einer der Gründe, warum wir es geschrieben haben. Es geht auf die verschiedenen historischen Quellen ein, die uns zur Verfügung stehen, und es erklärt auch die Odyssee, die es war, um das Buch zu veröffentlichen.

00:04:51 Die meisten Heiligen der Letzten Tage wissen, dass Egbert Grandin das Buch dort in Palmyra veröffentlicht hat. Weniger Heilige der Letzten Tage wissen, wie schwierig es war, dieses Buch zu veröffentlichen, und wie hoch die Kosten dafür waren. Sie haben sich bereits mit Lehre und Bündnisse, Abschnitt drei, befasst, aber das ist wirklich ein Teil des Kontextes dieser frühesten Offenbarung, die Joseph Smith erhält. Und warum? Warum sollte er Martin Harris diese Seiten überlassen? Nun, weil Gott Joseph befohlen hat, dieses Buch zu übersetzen und zu veröffentlichen, und die Kosten für die Veröffentlichung des Buches Mormon sind für Joseph Smith astronomisch, astronomisch. Joseph Smith kauft seine 13,5 Morgen große Farm in Harmony von seinem Schwiegervater. Ich weiß also nicht, ob er einen Vorzugspreis bekommen hat oder nicht. Und wie ich Isaac Hale kenne, wahrscheinlich nicht. Joseph kauft diese Farm mit fast 14 Acres, mit einem bestehenden Haus, einem Brunnen, anderen Nebengebäuden und einigen Verbesserungen, die bereits auf dem Land vorgenommen wurden, für 200 Dollar.

00:06:05 Joseph, wissen Sie, kauft es auf die gleiche Weise, wie ich mein Haus "gekauft" habe, in Anführungszeichen. Ich sage, dass es mein Haus ist, aber ich muss nur eine Zahlung nicht leisten und sehr schnell werde ich von der Bank informiert, wessen Haus es eigentlich ist, richtig?

Hank Smith: 00:06:19 Richtig.

Gerrit Dirkmaat: 00:06:20 Ich habe ein Wohnrecht, aber es ist nicht mein Haus, bis es ist. Joseph hat tatsächlich Schwierigkeiten, diese Zahlungen zu leisten. Das ist also die finanzielle Situation, in der er sich befindet. Er kann nicht einmal die Raten für seine 200-Dollar-Farm bezahlen. Und die Kosten für den Druck des Buches Mormon betragen das 15-fache seines gesamten Nettowertes, wenn er seine Farm

besäße, was er aber nicht tut. Wenn man so darüber nachdenkt, dass der Herr Joseph sagt, er müsse dieses Buch in der Welt veröffentlichen, könnte er ihm genauso gut sagen, er müsse auf dem Wasser gehen oder einen Berg versetzen.

00:07:05 Es ist nicht vorstellbar, dass jemand, der nichts hat, 3.000 Dollar im Voraus aufbringen kann, um das Buch zu bezahlen. Viele dieser Offenbarungen finden im Kontext von Josephs verzweifelter Versuch statt, die Gebote Gottes zu befolgen, dieses Buch zu übersetzen und es in die Welt zu bringen. Mit den Zeugen eines Ereignisses aus erster Hand zu sprechen, weil sie es tatsächlich gesehen und erlebt haben, und nicht mit jemandem, der sagt, er habe mit jemandem gesprochen, der mit jemandem gesprochen habe, der ihm gesagt habe, dass dies geschehen sei. Ich meine, das findet man sicherlich in dem frühesten antimormonischen Werk, das veröffentlicht wurde, es heißt Mormonism Unveiled (Mormonismus entschleiert), der Plan von jemandem wie Eber Howe - der auch kein leidenschaftsloser Mensch ist. Eber Howe hat ein Problem mit der organisierten Religion im Allgemeinen. Er ist der Meinung, dass die Religion dazu da ist, den Menschen vorzugaukeln, dass Gott auf ihrer Seite ist.

00:08:10 Und als im Herbst 1830 die ersten Missionare der Heiligen der Letzten Tage in Ohio eintreffen, macht er sich in seiner Zeitung über sie lustig. Oh, sie sagen, dass dieser Typ einen Engel gesehen hat und dass sie goldene Platten haben. Er ist ihnen also schon nicht besonders wohlgesonnen. Und dann tritt seine Schwester in die Kirche ein. Jetzt wird es persönlich, denn es handelt sich nicht nur um eine Gruppe von Verrückten, die die Leute in meiner Gemeinde verwirren. Es ist etwas Persönliches. Und nachdem seine Schwester der Kirche beigetreten ist, tritt auch seine Frau in die Kirche ein. Sie tritt nicht nur der Kirche bei, sondern ist auch eine der Frauen, die Geld für das Zions Camp March spenden. Wir haben ihre Quittungen, die belegen, dass sie Geld für den Zions Camp March gespendet hat. Währenddessen tut ihr Mann alles, was er kann, um den Glauben zu untergraben. Und eines der Dinge, die sie tun, ist, dass er das in Ungnade gefallene ehemalige Mitglied, Dr. Philastus Hurlbut, schickt, der mehrfach wegen Ehebruchs und des Versuchs, Ehebruch zu begehen, exkommuniziert wurde.

Hank Smith: 00:09:15 Sag mir noch einmal seinen Namen.

Gerrit Dirkmaat: 00:09:17 Es ist Dr. Philastus Hurlbut.

John Bytheway: 00:09:18 Das ist doch sein Name, oder? Es ist, es ist kein Titel.

Gerrit Dirkmaat:

00:09:21

Ja, ich meine, bevor du anfängst zu denken, oh, was hat er denn für einen Dokortitel? Ist er vielleicht Mediziner oder hat er einen Dokortitel in Theologie? Nein, seine Eltern haben ihn Doktor genannt. Das ist eine großartige Möglichkeit, Ihrem Kind Respekt zu verschaffen. Ich möchte meinen Sohn Dirkmaat nennen, den MVP der NBA-Finals, und dann müsstest du ihn für den Rest seines Lebens so nennen. Oh, er ist MVP der NBA-Finals. Ist er nicht einfach Jim? Nein, er ist MVP. Dr. Philastus Hurlbut wird vom Anti-Mormonen-Komitee von Kirtland beauftragt, nach New York und Pennsylvania zurückzukehren und so viele negative eidesstattliche Erklärungen wie möglich über die Smiths, über ihr frühes Leben, zu sammeln. Und siehe da, dieser Abtrünnige kommt mit diesen negativen eidesstattlichen Erklärungen zurück und stellt alle möglichen Behauptungen über Joseph Smith, über seine Familie und darüber auf, woher der Ursprung des Buches Mormon stammt.

00:10:19

In diesem Buch wird die lächerliche, traurige Geschichte des Solomon-Spalding-Manuskripts in die Welt gesetzt. Und um Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, wie falsch diese Behauptungen sind, sammeln sie eidesstattliche Erklärungen. Wissen Sie, Solomon Spalding ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Buches bereits verstorben. Es ist immer am besten, die Schuld auf jemanden zu schieben, der tot ist. Ich habe festgestellt, wenn man einen Sündenbock sucht, sollte man jemanden finden, der nicht mehr lebt, denn dann kann er nichts von dem widerlegen, was man sagt. Das ist also nur ein Tipp für alle, die zuhören, wenn man jemandem etwas vorwerfen will. Solomon Spalding war ein ehemaliger Pfarrer. Er hatte einen Roman geschrieben. Philastus Hurlbut - er behauptete, dass er auf seiner Mission diesen Roman gefunden hatte und dass er in vielerlei Hinsicht Wort für Wort dem Buch Mormon entsprach. Er bekam eidesstattliche Erklärungen von Familienmitgliedern, dem Bruder von Solomon Spalding, der Frau von Solomon Spalding, dem Geschäftspartner von Solomon Spalding, und sie alle sagten Dinge wie: "Oh ja, ich habe es gelesen".

00:11:31

Und 'alle Namen sind genau so, wie sie im Buch Mormon stehen'. Oh, ich erinnere mich, dass Salomon die ganze Zeit über Nephi und Lehi gesprochen hat". Und es ist ein sehr konzertierter Versuch, das Wunder der Übersetzung des Buches Mormon zu leugnen. Als Joseph zum ersten Mal sagt, ich übersetze ein Buch, das der Bibel gleicht, ist die erste Reaktion: Joseph Smith? Joseph, der Landarbeiter, Joseph, der Kerl, der mein Grab gegraben hat, nun, er produziert etwas, das der Bibel gleichkommt? Ich bin sicher, dass er das nicht tut. Wir haben einen Bericht von einem Zeitungsmann aus Palmyra, der

darüber spricht, dass er das Buch Mormon noch nicht hat, aber dass ihm gesagt wurde, dass es veröffentlicht wird. Seine Antwort ist, dass es einfach so lächerlich ist zu glauben, dass eine Person, dies ist das Zitat, "eine Person wie dieser Smith" und dann hat er in Klammern "(sehr ungebildet)", dass es äh, begabt gewesen sein soll, es zu finden und zu übersetzen.

00:12:41 Die erste Reaktion ist, dass es unmöglich ist, dass jemand wie Joseph Smith das Buch Mormon herstellen konnte. Dann, nachdem das Buch veröffentlicht wurde, gibt es eine erste Reaktion von Leuten wie Alexander Campbell, einem anderen Religiösen, dem Gründer der Bewegung der Jünger Christi, der das Buch Mormon angreift, vor allem mit der Begründung, dass es nicht die Bibel ist, und da nur die Bibel wahr ist, ist alles, was im Buch Mormon steht und nicht direkt in der Bibel steht, offensichtlich falsch. Also muss Joseph Smith das ganze Ding selbst geschrieben haben. Aber Alexander Campbell kennt Joseph Smith nicht. Wenn man Joseph Smith kennt und mit ihm gesprochen hat, wird schnell klar, dass die Behauptung, Joseph Smith habe das gesamte Buch selbst geschrieben, kein sehr gutes Argument ist. Außerdem ist die Behauptung, Joseph habe das Buch selbst geschrieben, keine Erklärung für die Tatsache, dass viele Menschen daran glauben.

00:13:41 Wenn ein Verrückter in deiner Stadt auftaucht und sagt: "Ich bin der Messias, ihr müsst auf mich hören", dann wird das niemanden wirklich beeindrucken. Sie denken vielleicht: "Oh, da unten an der Ecke steht der verrückte Bill. Aber davor haben sie keine Angst, denn der verrückte Bill ist der verrückte Bill, er tut niemandem weh. Er hat ein Zeichen, das Ende ist nah, was auch immer, aber man geht weiter. Aber wenn Hunderte von Menschen anfangen, dem verrückten Bill zu glauben, dann braucht man plötzlich eine bessere Erklärung. Es ist leicht zu sagen, dass nur dumme, verblendete oder verrückte Menschen glauben würden, dass das Buch Mormon von Gott ist. Bis Ihre Schwester der Kirche beitrifft. Bis Ihr Pastor, wie Sidney Rigdon, der Kirche beitrifft. Bis jemand, den Sie als Doktor der Religion kennen, der Kirche beitrifft. Dann ist das Argument, dass nur ein Idiot dies glauben könnte, kein sehr gutes Argument mehr.

00:14:42 Sie brauchen also eine andere Art der Erklärung. Wie kommt es, dass der Analphabet, Lügner und Betrüger Joseph Smith? Wie ist es möglich, dass er etwas produziert hat, das scheinbar etwas Heiliges wiedergibt, so dass Menschen, die ich kenne, die intelligent sind, Menschen, die ich kenne, die religiös sind, glauben, dass es das Wort Gottes ist. Das ist der Grund für diese alternative Erklärung. Warum scheint es religiös zu sein? Oh, weil ein Pastor einen Roman geschrieben hat und es sich

natürlich wie die Bibel anhört, weil er ein großer Bibeltheologe war und Joseph das Manuskript einfach gestohlen hat und dann seinen Namen weggekratzt und Joseph Smith draufgeschrieben hat und es als sein eigenes veröffentlicht hat. Und deshalb klingt es gebildeter, als Joseph es ist. Deshalb klingt es religiöser, als Joseph es ist. Deshalb überzeugt es die Menschen. Und das wird für die nächsten 60 Jahre das Standardargument für die Herkunft des Buches Mormon. Und wenn ich sage Standardargument, dann meine ich, dass in einer Encyclopedia Britannica von 1860 steht, dass der wahre Ursprung des Buches Mormon ein Roman von Solomon Spalding war. Das ist die einzige Art und Weise, in der die Menschen über die Entstehung des Buches Mormon sprechen, und es ist die Art und Weise, in der jeder die gesamte Bewegung ablehnt. Oh, ich weiß, dass einige Dinge, die Sie denken, Sie überzeugen könnten, aber Sie wissen, dass das ganze Buch Mormon von Solomon Spalding gestohlen wurde.

00:16:18 Um es kurz zu machen, wozu ich nicht in der Lage bin: In den 1880er Jahren wurde das Originalmanuskript, das Solomon Spalding geschrieben hatte, nicht von den Heiligen der Letzten Tage, sondern von einigen anderen Gelehrten entdeckt. Tatsächlich fanden der Präsident des Oberlin College, James Fairchild, und Mr. Rice das Manuskript unter einigen alten Papieren, die aus dem Telegrafenamnt in Paynesville stammten, wo Eber Howe seine Schriften veröffentlichte. Sie fanden das Manuskript, lasen es und verglichen es mit dem Buch Mormon. Und die Aussage von James Fairchild lautet, dass es keinen Namen und keine Begebenheit gibt, die zwischen den beiden übereinstimmen. Sie haben also all diese eidesstattlichen Erklärungen, diese eidesstattlichen Erklärungen, in denen es heißt, oh ja, Solomon Spalding hat mir immer wieder erzählt, dass seine Hauptfigur Lehi war und dass Nephi nach Amerika kam und die ganze Sache sich darum drehte, ich meine, Sie haben diese eidesstattlichen Erklärungen, die mit Gewissheit behaupten...

00:17:25 Oh ja, alles, was Solomon Spalding geschrieben hat, ist genau das, was im Buch Mormon steht. Und dann finden sie, was Solomon Spalding geschrieben hat. Und es ist nicht nur nicht alles aus dem Buch Mormon, sondern buchstäblich nichts. Die einzige Ähnlichkeit besteht darin, dass der Roman von Solomon Spalding von einigen römischen Soldaten handelt, die mit ihrem Boot vom Kurs abgekommen sind und in einem neuen Land landen. Ich meine, man könnte sagen, das ist wie bei den Jareditischen Kähnen, ich weiß nicht. Nichts anderes, was sie behaupten, ist wahr. Fairchild kommt zu dem Schluss, dass eine

andere Erklärung für den Ursprung des Buches Mormon gefunden werden muss. Diese ist es nicht.

- John Bytheway: 00:18:10 Und Gerrit, was du gerade gesagt hast, haben sie unter Eber Howes Papieren gefunden?
- Gerrit Dirkmaat: 00:18:17 Ja, es scheint, dass sowohl Eber Howe als auch Philastus Hurlbut sehr wohl wissen, dass das Manuskript, das Hurlbut aus Pennsylvania mitbringt, dem Buch Mormon in keiner Weise ähnelt. Hurlbut wird später im Leben in einem Interview behaupten, er habe das Manuskript nie gelesen. Okay, warum behaupten Sie dann, dass das Buch Mormon von dort stammt. Ich meine, ich meine, ich verstehe es. Sie wollen nicht lesen oder können es nicht, aber gleichzeitig wollen Sie vielleicht wissen, wovon Sie reden. Es ist ein sehr überzeugender Angriff und gibt den Leuten das, was ich manchmal einen "unison Anti-Mormonismus" nenne. Es hilft ihnen nachts zu schlafen, weil ich nicht erklären kann, woher das Buch Mormon stammt. Oh, wenn Sie mir erklären, dass das Ganze einfach von einem Pastor gestohlen und veröffentlicht wurde, dann weiß ich jetzt, woher es stammt. Und bis zum heutigen Tag haben die Gegner des Glaubens keine guten Erklärungen dafür, woher das Buch Mormon stammt. Viele Historiker, die über die Entstehung der Religion, der Kultur und der Geschichte der Heiligen der Letzten Tage sprechen, übergehen einfach, woher das Buch Mormon stammt. Sie sagen, dass Joseph behauptet hat, er habe die Platten gefunden, und dass er übersetzt hat, und machen gleich weiter, und wissen Sie, hier sind sie in Ohio - weil es keine gute Erklärung gibt
- Hank Smith: 00:19:49 Wenn man über die Übersetzung des Buches Mormon nachdenkt. Joseph Smith sagt nicht viel darüber, aber was wir wissen, haben wir von Leuten, die dabei waren.
- Gerrit Dirkmaat: 00:20:00 Ja, Joseph ist relativ wortkarg, wenn er es beschreibt. Er verwendet die Formulierung, dass er das Buch Mormon durch die Gabe und Macht Gottes übersetzt hat, wenn er veröffentlicht, was er erwartet, dass es in der Welt veröffentlicht wird, und den Wentworth-Brief. Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich das Buch Mormon durch das Medium des Urrim und Thummim durch die Gabe und Macht Gottes übersetzt habe. Er beschreibt, dass Instrumente im Spiel sind - Urrim und Thummim - und dass es die Macht Gottes gibt. Aber er sagt nicht, was ich zuerst getan habe. Ich nahm diese Steine und trug sie so. Diese Erklärungen erhalten Sie von Schriftgelehrten und Zeugen der Übersetzung, und sie geben sie ihr Leben lang. Es gibt einige frühe Berichte über die

Übersetzung von frühen Menschen und dann gibt es Menschen, die später im Leben danach gefragt werden.

00:20:59 Eine unserer Zeuginnen für die Übersetzung, die hier im Handbuch Come Follow Me zu finden ist, ist Emma Smith. Emma ist die Hauptschreiberin der frühen Übersetzung des Buches Mormon. Wir denken nur nicht so oft an sie als die Hauptschreiberin, weil der Teil, für den sie die Schreiberin war, der Teil ist, den Martin Harris verloren hat. Sie hat viel Zeit und Mühe in diese Übersetzung gesteckt, nur um dann festzustellen, dass ihre gesamte Arbeit durch den Verlust der 116 Seiten in Rauch aufgegangen ist. Sie liefert einen Bericht. Oliver Cowdery liefert mehrere Berichte, obwohl die meisten seiner Berichte ebenfalls nicht sehr detailliert sind. Martin Harris, der andere frühe Primärschreiber, liefert eine beträchtliche Menge an Details. David Whitmer, der nicht zu den Schreibern gehörte, aber Zeuge der Übersetzung war, da ein Großteil der Übersetzung in seinem Haus stattfand, berichtet mehrfach, wie die Übersetzung stattfand.

00:22:02 Und dann gibt es natürlich Leute, die in ihren Tagebüchern oder in ihren Briefen berichten, dass Oliver Cowdery gesagt hat, dass die Übersetzung so abgelaufen ist. Oder ich habe gehört, wie Martin Harris gesagt hat, dass die Übersetzung so abgelaufen ist. Was tun Historiker? Historiker versuchen herauszufinden, was in der Vergangenheit am wahrscheinlichsten geschehen ist. Manchmal ist das ziemlich einfach. Hat BYU den Alamo Bowl gewonnen? Nun, als BYU-Fans haben wir einige Aufnahmen davon, die wir immer und immer wieder abspielen. Bei etwas, das in der jüngeren Vergangenheit liegt, ist es viel einfacher zu sagen, dass es höchstwahrscheinlich passiert ist, wenn es Videobeweise gibt. Man hat es mit Dingen zu tun, die von Natur aus wundersam sind. Es wird noch schwieriger, weil ich weiß, dass Wunder geschehen, aber ich weiß nicht, ob ich weiß, wie sie geschehen. Ich weiß, dass Jesus über Wasser gegangen ist. Ich weiß, dass Petrus über Wasser gegangen ist.

00:23:05 Ich verstehe, dass Petrus durch die Kraft Gottes über das Wasser gegangen ist. Ich, ich glaube an das Wunder. Aber ich weiß nicht, ob ich es weiß. Lassen Sie mich Ihnen die wissenschaftliche Erklärung geben. Nun, was offensichtlich geschah, war, dass Petrus aus diesem - ich weiß es nicht - trat. Und wenn wir über die Übersetzung sprechen, dann sind wir an diesem Punkt angelangt. Das ist ein Wunder von Gott. Kann ich genau beschreiben, wie dieses Wunder geschah? Ich kann es nicht. Was ich tun kann, ist, die Auswirkungen dieses Wunders zu beschreiben, nämlich die entstandene Übersetzung des Buches Mormon. Und ich kann sagen, dass dies das ist, was

Zeugen und Schriftgelehrte sagten, dass sie glaubten, dass es geschah. Vielleicht haben sie damit nicht recht. Vielleicht denken sie, dass es auf eine bestimmte Art und Weise passiert ist, aber sie sind mit Sicherheit viel näher an den Ereignissen dran als jemand, der später versucht zu sagen: Nun, ich bin ziemlich sicher, dass es so passiert ist.

00:24:07 Wenn Sie mehr über die Übersetzung wissen wollen, hat die Kirche großartige Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die Kirche hat diese Materialien nicht nur in ihre Lehrbücher aufgenommen, sondern auch in ihre Fußnoten, die Sie einsehen können. Es gibt auch die Bände der Joseph-Smith-Papiere, die viele dieser Quellen zur Übersetzung und Erklärungen dazu enthalten. Und da nicht jeder mit einem 600-seitigen Band der Joseph-Smith-Papiere in der Hand einschlafen möchte, hat die Kirche einen Aufsatz zu den Themen des Evangeliums verfasst, den Sie unter der Registerkarte Kirchengeschichte in Ihrer App für die Evangelienbibliothek finden können und der die Übersetzung des Buches Mormon behandelt. Dieser Aufsatz wird hier in den Stimmen der Wiederherstellung zitiert. Es ist eine der Fußnoten. Er ist dort zu finden. Sie können lesen, was die Kirche produziert hat, denn einige dieser Dinge sind den Menschen relativ unbekannt, und wenn Dinge unbekannt sind, fühlen wir uns manchmal unwohl. Ich denke, das ist einer der Gründe, warum die Kirche den Menschen all diese Ressourcen zur Verfügung stellt, damit sie wissen können: Okay, was hat David Whitmer über die Übersetzung gesagt? Was hat Emma über die Übersetzung gesagt? Übersetzung? Was hat Oliver Cowdery über die Übersetzung gesagt? Damit sie besser verstehen können, wie sie glauben, dass dieses Wunder stattgefunden hat.

John Bytheway: 00:25:27 Eber Howe war nicht anwesend. Philastus Hurlbut war nicht da. Aber wir können mit Leuten sprechen, die tatsächlich dort waren und den Prozess beobachtet haben, was auch immer es war.

Gerrit Dirkmaat: 00:25:40 Und die Menschen, die dabei sind, die Menschen, die am nächsten dran sind, die Josef am besten kennen, sind diejenigen, die sicher sind, dass es ein Wunder von Gott ist. Diejenigen, die Josef nicht am nächsten stehen, die keine Zeugen sind, sind diejenigen, die versuchen, einen Weg zu finden, es wegzuerklären. Ich weiß, dass wir in der nächsten Ausgabe von Voices of the Restoration über die Zeugen des Buches Mormon sprechen werden, aber einige dieser Zeugen sind auch Zeugen der Übersetzung. Und selbst wenn sie an einen Punkt kommen, an dem sie Joseph Smith anprangern, die Kirche verlassen und sich abgewandt haben, werden sie niemals

das tun, was Joseph Smith am meisten besudeln würde. Trotz ihres Zorns, trotz ihres Wunsches, es der Kirche heimzuzahlen, und trotz ihres Gefühls, dass sie zu Unrecht exkommuniziert wurden, könnten sie das leicht erreichen, indem sie einfach sagen: Joseph hat nicht durch die Gabe und Macht Gottes übersetzt. Wir hatten bereits ein Manuskript. Wir haben es einfach abgeschrieben, und damit ist der ganze Streit beendet. Aber sie sind sich alle sicher, dass diese Übersetzung durch die Gabe und die Macht Gottes gemacht wurde, dass es ein Wunder war, dass ich vielleicht einige Probleme mit Joseph Smith habe und dass ich vielleicht X und Y habe, aber ich weiß, dass das Buch Mormon wahr ist, und das sehen Sie an den Menschen, die ihm am nächsten sind. Die Zeugen der Übersetzung.

John Bytheway:

00:27:13

Gerrit hat gerade in einer der ersten Fußnoten darauf hingewiesen, dass in der Gospel Library, dem Aufsatz über die Übersetzung des Buches Mormon - lassen Sie mich vorlesen, was im Handbuch unter den Stimmen der Wiederherstellung steht. Das ist unsere Lektion über die Übersetzung des Buches Mormon. Im April 1829, dem Monat, in dem die Abschnitte sechs bis neun der Lehre und Bündnisse empfangen wurden - und Gerrit hat uns bereits gesagt, dass die Abschnitte eins bis 19 und sogar ein Teil von Abschnitt 20 in diese Zeit fielen -, bestand Joseph Smiths Hauptarbeit in der Übersetzung des Buches Mormon. Wir wissen nicht viele Einzelheiten über den wundersamen Übersetzungsprozess, aber wir wissen, dass Joseph Smith ein Seher war, der von Instrumenten unterstützt wurde, die Gott vorbereitet hatte: zwei durchsichtige Steine, die Urim und Thummim genannt wurden, und ein weiterer Stein, der Seherstein. Als Joseph Smith später gefragt wurde, wie diese Aufzeichnung übersetzt wurde, sagte er, dass es nicht seine Absicht war, der Welt alle Einzelheiten zu erzählen. Er sagte oft einfach, dass sie durch die Gabe und Macht Gottes übersetzt wurde. Und dann gibt es im Handbuch einige Augenzeugenberichte über den Übersetzungsprozess. Das ist also eine gute Einführung.

Hank Smith:

00:28:25

Das ist ausgezeichnet. Wir kennen nicht viele Details, denn wie Gerrit uns sagte, ist die einzige Person, die wirklich weiß, was passiert ist, Joseph Smith, der nicht viel darüber gesagt hat. Jetzt kommen wir also von dieser ursprünglichen Quelle zu denjenigen, die es beobachtet haben. Nun, Gerrit, ich kann mich nicht erinnern, ob das in dem Buch steht, das du geschrieben hast, From Darkness Unto Light, oder ob es nur ein Gespräch war - das ist das Problem, wenn man die Autoren von Büchern kennt, nicht wahr? Man fragt sich: "Hat er mir das gesagt oder habe ich es gelesen?"

John Bytheway:	00:28:53	Habe ich das gelesen?
Hank Smith:	00:28:54	Ja, ja.
Gerrit Dirkmaat:	00:28:55	Wenn es ein wirklich guter Punkt ist, werde ich behaupten, dass er im Buch stand, auch wenn er es nicht war.
Hank Smith:	00:29:00	Ja, wie Sie schon sagten, es kann die Leute abschrecken, wenn sie denken: Moment mal, was? Wie ist dieses Buch entstanden? Wirklich? Aber wenn man Joseph Smith vergisst, vergisst man die ganze Geschichte. Wenn man nur das Buch hat und es aufmerksam liest, geht man davon aus, dass das Buch so übersetzt wurde, wie es war. Von Mosia, der seine Instrumente gleich ab, wie heißt es, Alma 37, Gazelem hat. Sie sprechen über das Buch Ether und den Bruder Jared und die Steine, die vom Herrn berührt und vom Herrn vorbereitet wurden. Wenn man das Buch genau liest, geht man plötzlich davon aus, dass es so kommen wird, dass es so kommen wird. Ich glaube, das steht in dem Buch.
Gerrit Dirkmaat:	00:29:45	Ja, das stimmt. Wenn Sie nur Ihre Schriften zur Verfügung hätten, um herauszufinden, okay, was sind die Mechanismen der Übersetzung? Ich weiß, dass es ein Wunder ist, und wenn ich in dieser ganzen Diskussion etwas präsentiere, das jemandem unangenehm ist, dann ist das in Ordnung. Aber was wirklich zählt, ist, dass das Buch Mormon das Wort Gottes ist. Auch wenn wir nicht genau wissen, wie es übersetzt wurde, solange wir wissen, dass es übersetzt wurde, ist das die wichtigste Erkenntnis. Wenn man sich anschaut, was der Engel anfangs zu Joseph sagt, bevor er die Platten hat, als er gerade herausgefunden hat, dass sie existieren, was sagt der Engel ihm dann? Er erzählt ihm von den goldenen Platten und sagt dann, dass es zwei Steine in silbernen Schleifen gab und dass diese Steine, die an einer Brustplatte befestigt waren, das darstellten, was Urim und Thummim genannt wird und bei den Platten hinterlegt war, und dass der Besitz und die Verwendung dieser Steine in alten oder früheren Zeiten Seher ausmachten und dass Gott sie für den Zweck der Übersetzung des Buches vorbereitet hatte.
	00:30:53	Wenn wir uns die Übersetzung vor Augen führen, sagt der Engel zu Joseph, dass Gott Steine für die Übersetzung vorbereitet hat und dass das Buch auf diese Weise übersetzt werden wird. Jedes Bild, das wir uns vorstellen, jedes Gemälde der Übersetzung, das wir betrachten, das nicht in irgendeiner Weise heilige Steine beinhaltet, gibt also nicht genau wieder, was der Engel zur Übersetzung des Buches sagt. Unser Ausgangspunkt ist, dass der Engel, noch bevor wir ein Wort des Buches

Mormon lesen, sagt: Gott wird dir diese Steine geben, und diese Steine machen dich zu einem Seher oder zu einem Teil eines Sehers. Und so wird das Buch übersetzt werden.

Hank Smith: 00:31:45

Für diejenigen, die diese Referenz wissen wollen. Das ist die Joseph Smith Geschichte, Kapitel eins. Es gibt nur ein Kapitel. Das ist Vers 35.

Gerrit Dirkmaat: 00:31:52

Wenn Sie wollen, können Sie, wie Hank sagte, das Buch selbst lesen. Im Buch selbst werden wir mit diesen heiligen Steinen bekannt gemacht, die für Übersetzungszwecke verwendet werden. Sie können, wie Hank sagte, in Äther, Kapitel drei, nachlesen, wie die Übersetzung mit Hilfe von Steinen erfolgt. Und du sollst sie schreiben - das ist Vers 22 - Du sollst sie schreiben und versiegeln, "dass niemand sie deuten kann; denn du sollst sie in einer Sprache schreiben, dass man sie nicht lesen kann. Und siehe, diese zwei Steine will ich dir geben, und du sollst sie versiegeln mit dem, was er schreiben wird." Wenn Sie zu Vers 28 hinuntergehen: "Und es geschah, da gebot ihm der Herr, dass er die zwei Steine, die er empfangen hatte, versiegeln und nicht zeigen sollte, bis der Herr sie den Menschenkindern zeigen würde." Sie haben diese Steine, die bis in den Äther zurückreichen, für die Zwecke der Übersetzung vorbereitet.

00:32:48

Und dann gibt es noch einige direkte Berichte über die Übersetzung mit Steinen, die im Buch Mormon zu finden sind - die Geschichte über das Volk von Limhi, in der Ammon, nicht jedermanns Liebling, jedem den Arm abhackt, Ammon. Das ist, äh, ein anderer Typ. Das ist der "Ich bin nicht würdig, dich zu taufen"-Ammon. Er ist ein bisschen weniger auffällig und hat sicherlich weniger Arme an seinem Gürtel. Er findet das Volk von Limhi, das auch das Volk von König Noah war. Als das Volk von Limhi Ammon zum ersten Mal findet, nehmen sie an, dass er einer der bösen Priester Noahs ist und die Dinge ausspioniert. Als sie herausfinden, dass er kein böser Priester ist, sondern aus Zarahemla kommt - das sie nicht finden können. Sie wissen nicht mehr, wie sie nach Zarahemla zurückkommen sollen. Sie machten sich auf die Suche nach Zarahemla und fanden die Ruinen der Jaredischen Zivilisation.

00:33:46

Und in diesen Ruinen fanden sie diese Jareditischen Goldplatten, die sie nicht lesen konnten. Als Limhi also feststellt, dass Ammon tatsächlich aus Zarahemla stammt, sollte man meinen, die erste Frage, die er stellen würde, wäre: Kannst du eine Armee holen, damit wir von den Lamaniten befreit werden? Stattdessen sagt er: Kennst du jemanden, der alte Aufzeichnungen übersetzen kann, denn wir haben diese Platten gefunden, und ich glaube, sie wären für mein Volk von großem

Wert. Und die Antwort, die Ammon ihm gibt, lautet: Ich kann dem oh König mit Sicherheit einen Mann nennen, der die Aufzeichnungen übersetzen kann, denn er hat das nötige Wissen, um die alten Aufzeichnungen zu lesen und zu übersetzen, und es ist ein Geschenk Gottes. Die Dinge werden Dolmetscher genannt, und niemand kann in ihnen nachsehen, es sei denn, es wird ihm befohlen, damit er nicht nach dem sucht, was er nicht soll, und er zugrunde geht. Und wer befohlen wird, in sie zu schauen, der wird ein Seher genannt.

00:34:53 Und siehe da: Der König des Volkes, das im Land Zarehemla lebt, ist der Mann, der den Auftrag hat, diese Dinge zu tun, und der diese hohe Gabe von Gott hat. Hier wird also ein wenig erklärt, wie diese Steine verwendet werden sollen. Später in Mosia wissen wir, dass Mosia die Jareditischen Aufzeichnungen tatsächlich mit diesen Steinen übersetzt hat. Wir kennen also nicht die Geschichte jedes Steins, der dort erwähnt wird, aber es ist für unsere Zwecke wichtig, zu Alma 37 zu gehen, wie Hank erwähnte, denn hier wird ein weiterer Stein erwähnt, und zwar nicht die beiden Steine, sondern ein separater Stein. Aus der Einleitung, die Johannes gelesen hat, geht hervor, dass es zwei Steine gab, die vorbereitet wurden, und es gab noch einen weiteren Stein der Seher, der vorbereitet wurde. Es ist möglich, dass dies eine Anspielung darauf ist.

00:35:49 In Alma 37 sagte der Herr: "Ich will meinem Diener Gazelem oder Gazelem bereiten. Ich weiß eigentlich nicht, wie man nephitisch spricht. Ich weiß nicht, wie man das aussprechen soll. Ich bin sicher, Sie werden viele Karten und Briefe von Leuten bekommen, die Ihnen mitteilen, wie sie es ausgesprochen hätten. Sie können ihnen sagen, dass, wenn man schlechte Gäste hat, man auch schlechte Aussprachen bekommt. Aber ich werde meinem Diener Gazelem etwas zubereiten. Das ist also ein Name hier, richtig? Ein Stein, der in der Finsternis zum Licht leuchten soll, damit ich meinem Volk, das mir dient, die Werke ihrer Brüder offenbaren kann, ja, ihre geheimen Werke, ihre Werke der Finsternis, ihre Schwächen und Abscheulichkeiten. Hier wird ein einzelner Stein erwähnt, der in der Zukunft dazu beitragen wird, dieses Werk zu vollbringen. Und er hat diesen Namen.

00:36:45 Es gibt einige Leute, die sagen, dass die Zeichensetzung im Manuskript des Buches Mormon vielleicht erst später eingefügt wurde und dass der Diener vielleicht Gazelem heißt. Vielleicht ist das der Name, den er trägt. Für unsere Zwecke ist das eigentlich egal, denn selbst wenn es sich um einen Diener namens Gazelem handelt, geht es immer noch nur um einen einzigen Stein, der hergestellt wird. Wenn man sich diese

Stellen im Buch Mormon und in der Geschichte von Joseph Smith ansieht, kann man jedenfalls leicht zu mehreren Schlussfolgerungen kommen. Erstens, dass die Art und Weise, wie das Buch Mormon übersetzt werden wird, und die Art und Weise, wie diese anderen alten Aufzeichnungen übersetzt wurden, durch heilige Steine erfolgte, die für einen Seher vorbereitet wurden. Zu dieser Schlussfolgerung muss man einfach kommen. Zweitens, dass diese Steine so funktionierten, dass der Seher mit ihnen interagierte.

00:37:51 Er hatte sie nicht nur auf seinem Mantel, er hat sie auch angeschaut. Drittens, dass es mindestens zwei verschiedene Übersetzungsgeräte gibt. Es gibt mindestens die beiden Steine, die zusammengebunden sind, und einen einzelnen Stein. Es gibt mindestens diese zwei verschiedenen Dinge. Und die letzte Schlussfolgerung ist viel spekulativer, sie ist vielleicht nicht endgültig, aber sie basiert auf dem, was man aus Alma 37 erfährt: Ich will meinem Diener Gazelem einen Stein bereiten, der in der Dunkelheit zum Licht leuchten soll. Es ist zumindest eine Spekulation, dass diese Steine in der Dunkelheit leuchten. Wenn man sie an einem dunklen Ort aufstellte, konnte man die Übersetzung sehen oder sie lesen. So steht es auch im Buch Mormon selbst, bevor man zu den Zeugen der Übersetzung kommt. Aber dieser separate Stein, den Joseph benutzte, war den frühen Kirchenführern wohl bekannt. Das geht so weit, dass Wilfred Woodruff bei den Ereignissen rund um die Einweihung des Manti-Tempels diesen Stein, den er Gazelem nennt, im Jahr 1888 auf den Altar im Manti-Tempel legt.

00:39:25 Es ist der 18. Mai 1888. Es steht im Tagebuch von Wilfred Woodruff. Sie können es nachlesen. Er schreibt, dass er auf dem Altar den Stein der Seher weihte, den Joseph Smith durch eine Offenbarung etwa 30 Fuß unter der Erde gefunden hatte. Das ist eindeutig ein anderer Stein als die beiden Steine, die in der Kiste mit den Platten gefunden wurden. Das ist kein Punkt, der Wilfred Woodruff an seinem Glauben zweifeln lässt. Er ist eindeutig der Meinung, dass dieser Stein so heilig ist, dass er ihn zu einem Teil der Einweihung des Tempels der Letzten Tage macht. Er sieht ihn als Teil des Wunders. Er glaubt sogar, ebenso wie Brigham Young, dass Joseph eine Offenbarung darüber gegeben hat, wo dieser separate Gazalem-Stein zu finden ist.

Hank Smith: 00:40:19 Das war drüben am Eriesee.

John Bytheway: 00:40:21 Ja, das gefällt mir. In unserem allgemeinen kirchlichen Wortschatz, im allgemeinen Sprachgebrauch, sprechen wir manchmal von Licht als von Wissen. Lasst mich das ans Licht bringen oder lasst mich etwas Licht auf das Thema werfen. Das

klingt, als sei es beides. Ich finde es gut, dass Sie auf Alma 37 hinweisen: Es wird hervorleuchten. Und wie lautet die Übersetzung von Urim und Thummim?

Gerrit Dirkmaat: 00:40:46

Ja, die Lichter und die Perfektion, richtig?

John Bytheway: 00:40:48

Und Ammon spricht über Mosia. "Ammon, der Kundschafter", wie Eric Huntsman ihn nannte - und wir haben in Alma 37, Alma im Gespräch mit Helaman, einen einzelnen Stein. Oh, ich liebe das. Hier im Buch selbst stehen also diese beiden unterschiedlichen Dinge, die wir später in der Geschichte der Übersetzung des Buches in unserer Zeit erfahren haben. Das gefällt mir.

Gerrit Dirkmaat: 00:41:08

Und ich denke, dass die Terminologie von Urim und Thummim auch dazu beiträgt, dass es für die Menschen schwieriger ist, zu verstehen, was aus der Sicht eines Historikers geschehen ist. Die Terminologie von Urim und Thummim stammt offensichtlich aus der Bibel. Das ist biblisch. Wir müssen nicht herausfinden, woher das stammt. Aber in unseren frühesten Berichten über die Übersetzung und über die Steine, die Gott für die Übersetzung vorbereitet hat, wird diese Terminologie nicht verwendet. In den frühesten Berichten, auf die sich Joseph in seiner eigenen Geschichte im Jahr 1832 bezieht, sagt er, dass Gott Brillen zum Lesen des Buches vorbereitet hatte. Darum fange ich an zu übersetzen. Und wir haben mehrere Berichte, dass diese zusammengebundenen Steine in gewisser Weise einer Brille ähneln. Nur dass es sich dabei um riesige Felsen handelt. Vielleicht brauchen also einige von uns eine Brille, die so dick ist, dass - wenn wir von Colaflaschengläsern sprechen - dies Felsen wären. Aber das ist die Art und Weise, wie Joseph es in den ersten Jahren als Brille beschreibt, wir sehen tatsächlich den Übergang, wenn sie aufhören.

00:42:19

Sie verwenden immer noch den Begriff Dolmetscher, aber sie beginnen, den biblischen Begriff Urim und Thummim zu verwenden. Ende 1832 veröffentlicht WW Phelps einen Artikel in der Kirchenzeitung, in dem er sagt, dass diese Dolmetscher, diese Steine, in späteren Zeiten Teraphim oder Urim und Thummim genannt wurden. Und ab diesem Zeitpunkt wird der Begriff Urim und Thummim für alle Sehersteine verwendet. Ich glaube, das ist der Punkt, an dem ich, als ich aufwuchs, immer dachte, dass einer dieser Steine Urim und der andere Thummim genannt wird. Und das ist der Grund, warum wir sie so nennen, und dass sie nur ein Hinweis auf die Steine sind, die in der Kiste gefunden werden. Aber wenn Sie in diesem Jahr die Lehre und Bündnisse durchlesen, werden Sie feststellen, dass Joseph am Ende seines Lebens den Begriff Urim und Thummim in

allgemeiner und nicht in spezifischer Weise verwendet. Denn wie wird diese Welt in ihrem verherrlichten, geheiligten Zustand aussehen? Ein riesiger Urim und Thummim.

00:43:25 Was ist die Welt, in der Gott wohnt? Riesige Urim und Thummim. Was wird jeder Heilige der letzten Tage bekommen, bevor er in das himmlische Reich eingeht? Ihre eigenen Urim und Thummim. Und die, die man bekommt, wird nicht die sein, die in der Kiste mit den Platten liegt. Diese Terminologie wird also eindeutig allgemeiner verwendet. Und das ist eine Spekulation, aber ich denke, es ist eine Reaktion auf die Angriffe, die antagonistischen Angriffe, die gemacht werden, weil Leute wie Eber Howe sich darüber lustig machen. Er behauptet, er habe einen Stein in einen Hut gesteckt. Er macht sich darüber lustig, indem er einen biblischen Begriff aufgreift. Was waren die Steine, die der Hohepriester Israels benutzte? Die Urim und Thummim und Steine. Sie waren heilige Steine, die bei der Offenbarung halfen. Das sind heilige Steine, die von Gott für die Offenbarung vorbereitet wurden. Durch die Verwendung dieser Terminologie wird dem Hörer also die Botschaft vermittelt, dass es sich um heilige, von Gott vorbereitete Steine handelt.

00:44:32 Dies ist nicht das, worüber Eber Howe sich lustig machen will. Als Wilfred Woodruff 1841 Joseph einen Stein zeigt, ist Wilfred Woodruff ganz aufgeregt und schreibt in sein Tagebuch. Und er nennt ihn Urim und Thummim. Nun, dieser Stein, den Wilfred Woodruff sieht, ist eindeutig nicht der Stein, der bei den Platten war. Brigham Young sagt uns ganz direkt, dass Joseph, als er mit dem Übersetzen fertig war, diese Steine dem Engel zurückgab. Die Urim und Thummim wurden dem Engel zurückgegeben. Und Brigham Young führt auf, dass Joseph auch andere Sehersteine hatte. Joseph nennt offenbar den Stein, den er Wilfred Woodruff 1841 zeigt. Er bezeichnet ihn eindeutig als Urim und Thummim. Als einen heiligen Stein. Und diese Terminologie macht es uns wirklich schwer, herauszufinden, was Joseph damit meint. Meint er die beiden Steine, die zusammengebunden sind, oder meint er den einzelnen Stein, wenn er sagt: "Ich habe mit Urim und Thummim übersetzt"?

00:45:44 Denn wenn man sich einige der Dinge ansieht, die Emma zu sagen hat, ich meine, es gibt tolle Zitate von Emma im Handbuch. Diese Zitate darüber, dass, wenn es jemanden gibt, der weiß, dass Joseph nicht übersetzen kann, dann ist es Emma. Ich muss ihm helfen, das Wort Sarah auszusprechen. Wenn er nicht weiß, wie man Sarah buchstabiert und ausspricht, kann er wahrscheinlich auch nicht Almas Predigt aus Kapitel fünf schreiben. Das ist ein großartiges Zeugnis dafür, wie wundersam

das ist. Ich bin immer noch der Meinung, dass das größte Zeugnis für das Wunder des Buches Mormon die Frage ist, woher es kommt. Menschen, die munter Dinge sagen wie, oh, Joseph Smith hat es einfach geschrieben, haben nie etwas anderes gelesen, was Joseph Smith geschrieben hat. Und schon gar nicht aus dieser Zeit. Lesen Sie die Joseph-Smith-Geschichte von 1832, die mindestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt verfasst wurde, als Joseph das gesamte Buch Mormon schrieb.

00:46:53 Und Joseph versucht eindeutig, gelehrt zu klingen, er versucht, dies wortgewaltig zu machen. Man hat das Gefühl, dass er plant, dies als eine Verteidigung der Kirche zu veröffentlichen. Er wird es nie veröffentlichen, aber man hat das Gefühl, dass er hier versucht, eine gelehrte Pose einzunehmen. Die Grammatik ist überall. Die Sätze sind langatmig. Er buchstabiert das Wort Schlüssel so, wie Sie und ich Bienen buchstabieren. Ich meine, Schlüssel ist ein ziemlich wichtiger Teil unserer Religion. Joseph schreibt das Wort Kirche regelmäßig falsch. Als Gründer einer Kirche sollte man meinen, dass eines der Wörter, die man ziemlich schnell herausfindet, wie man sie schreibt, Kirche ist.

Hank Smith: 00:47:36 Und Gerrit, er hat nicht Google sagen, haben Sie dies gemeint, oder?

Gerrit Dirkmaat: 00:47:39 Ach so. Hast du das gemeint?

Hank Smith: 00:47:40 Wir sind stolz darauf, dass wir gut schreiben können.

Gerrit Dirkmaat: 00:47:44 Das ist lustig. Ja. Ich meine, die Art und Weise, wie er Kirche mehrmals falsch schreibt, ist, dass er es mit einem I buchstabiert. Und so habe ich immer angenommen, dass, nun ja, immer wenn wir einen von der Kirche produzierten Film sehen und der Schauspieler, der Joseph Smith darstellt, diesen wunderbaren westlichen Utah-Akzent hat. Als ob Joseph in Sandy aufgewachsen wäre. Aber in Wirklichkeit ist Joseph Smith in Vermont geboren und wächst in New Hampshire und Vermont und dann im Hinterland von New York auf. Ich vermute also, dass er Kirche mit einem I schreibt, weil er es phonetisch buchstabiert. Denn es ist nicht die Kirche, es ist das chich.

00:48:26 Es wird einigen Leuten unangenehm sein, dass er auch Edward Partridges Namen mehrfach falsch schreibt, weil er das R weglässt, denn es heißt nicht PARtridge, sondern Patridge. Wenn Sie nicht daran denken wollen, dass Joseph Smith einen Neuengland-Akzent hat, dann lassen Sie es, aber er ist nicht aus Utah. Das ist also die Realität. Emma, die das alles miterlebt hat, beschreibt genau das, was man angesichts des Buches Mormon

gegenüber dem, was wir lesen, erwarten könnte. Sie sagt, dass bei der Übersetzung zwei verschiedene Methoden verwendet wurden. Sie sagt, dass der erste Teil, den mein Mann übersetzt hat, mit Hilfe von Urim und Thummim übersetzt wurde. Und das war der Teil, den Martin Harris verloren hat. Emma ist wahrscheinlich immer noch ein wenig verbittert darüber. Danach benutzte er einen kleinen Stein, der nicht ganz schwarz war, aber er hatte eine ziemlich dunkle Farbe. Es gibt einen Artikel, der vor einigen Jahren in der damaligen Zeitschrift Ensign unter dem Titel Joseph der Seher veröffentlicht wurde, in dem die Kirche über die Übersetzung spricht und ein Bild dieses Steins veröffentlicht, der manchmal als brauner Seherstein bezeichnet wird und sich im Besitz der Ersten Präsidentschaft der Kirche befindet.

00:49:50 Und sie veröffentlichten ein Foto davon, damit die Leute es sehen konnten. Und wenn Sie den Stein sehen, werden Sie sehen, warum Emma ihn so beschreibt, dass er nicht genau schwarz war, aber er hatte eine ziemlich dunkle Farbe. Sie beschreibt also, dass Joseph zwei verschiedene Geräte benutzt. Sie beschreibt auch, dass Josef die Steine in einen Hut legte und in den Hut schaute, um zu übersetzen. Und ich glaube, das ist wahrscheinlich der Teil der Übersetzungsgeschichte, der den Menschen am meisten Unbehagen bereitet. Es ist sicherlich der Teil, über den sich die Kritiker und Gegner am meisten lustig machen, indem sie sich über die Vorstellung lustig machen, dass Josef in einen Hut schaut. Auch das sollte uns nicht dazu veranlassen, an unseren Wundern zu zweifeln, nur weil sich ein ungläubiger Mensch darüber lustig machen will. Sie beschreibt das, das ist es, was passiert.

00:50:51 Joseph Knight Sr. ist ein Freund der Familie. Er ist derjenige, der während des Übersetzungsprozesses mit einem Fass Fisch auftaucht, wenn sie gerade am Verhungern sind. Und in seiner Geschichte erklärt er die Übersetzung wie folgt. Er spricht auch über diesen Hut, den Joseph benutzte. Er sagte, dass Josef die Urim und Thummim in seinen Hut steckte und seine Augen verdunkelte. Ein Satz würde in hellen römischen Buchstaben erscheinen. Dann sagte er es dem Schreiber, und der schrieb es auf, und dann verschwand es und der nächste Satz kam und so weiter. Ich habe immer gedacht, dass diese nächste Zeile von dem, was er schreibt, eine große Portion Ironie enthält, denn er schreibt, aber wenn es nicht richtig geschrieben war und er schreibt es richtig mit RITE, als wäre es ein RiteAid. Sie haben also keine Ahnung, woher Joseph Knight Sr. wissen könnte, ob es richtig geschrieben war oder nicht, aber wenn es nicht richtig geschrieben war, würde es nicht verschwinden, bis es richtig war.

00:51:53 Er erklärt, dass Joseph den Stein an einem dunklen Ort platziert, damit man die Worte sehen kann, die als Teil der Übersetzung auf dem Stein erscheinen. Martin Harris sagt etwas sehr Ähnliches. Auch David Whitmer sagt etwas sehr Ähnliches. Martin Harris sagt, mit Hilfe des Sehersteins würden Sätze erscheinen, die vom Propheten gelesen und von Martin geschrieben würden. Und wenn er fertig war, sagte er "geschrieben". Und wenn er richtig geschrieben war, verschwand der Satz und ein anderer erschien an seiner Stelle. Wenn er aber nicht richtig geschrieben war, blieb er bestehen, bis er korrigiert wurde. David Whitmer gibt uns wahrscheinlich die ausführlichste Schilderung dieses Vorgangs im späteren Leben. David Whitmer wird sagen, dass Joseph den Seherstein in einen Hut steckte, sein Gesicht in den Hut steckte und ihn dicht um sein Gesicht zog, um das Licht auszuschließen. Und in der Dunkelheit leuchtete das geistige Licht. Ein Stück von etwas, das einem Pergament ähnelte, erschien.

00:52:57 Und darauf erschien die Schrift. Ein Zeichen nach dem anderen erschien, und darunter stand die Interpretation auf Englisch. Zumindest David Whitmer zufolge erschien also ein Zeichen von den Platten. Und darunter stand die Übersetzung, die Joseph dann seinem Schreiber vorlas. Bruder Joseph las die englische Übersetzung Oliver Cowdery vor, der sein Hauptschreiber war. Und wenn es aufgeschrieben und Bruder Joseph wiederholt wurde, um zu sehen, ob es richtig war, dann verschwand es. Und ein anderes Zeichen mit der Interpretation würde erscheinen. Es gibt tatsächlich mehrere Personen. Martin Harris, Emma Smith, David Whitmer, sie alle sagten, dass Joseph einen oder mehrere Steine in einen Hut legte, damit es um den Stein herum dunkel genug war, um die Worte zu sehen, die erschienen. Wenn Sie versuchen, etwas zu sehen, das auf den Steinen erscheint, gibt es zwei Möglichkeiten, das Licht in einem Raum zu kontrollieren.

00:53:56 Man kann entweder den ganzen Raum verdunkeln, dann wird es für Oliver Cowdery etwas schwierig zu schreiben. Oder man kann nur den Bereich um den Stein herum verdunkeln und ihn dann lesen. Ich glaube, die Leute stören sich an der Tatsache, dass es einen Hut gab, weil man sich über ihn lustig gemacht hat und ihn verspottet hat, aber es ist kein Zauberhut, es ist nicht der Hut von Frosty dem Schneemann. Man setzt ihn nicht auf seinen Kopf und er fängt an, herumzutanzten. Es ist einfach ein Werkzeug. Genauso wie der Stift und die Tinte, die sie benutzen, ein Werkzeug sind. Genauso wie der Tisch, auf dem sie schreiben, kein Zaubertisch ist. So hat Joseph einen Weg gefunden, die Dunkelheit um den Stein herum so zu gestalten, dass er die wundersame Übersetzung lesen konnte, während

Oliver Cowdry oder Martin Harris oder Emma schreiben konnten, während er übersetzte

- Hank Smith: 00:54:49 Für unsere Zuhörer. Es mag Zuhörer geben, die sagen, oh, ich weiß einfach nicht, wie ich das aufnehmen soll. Das ist unangenehm für mich. Das ist der Grund, warum John und ich Gerrit dabei haben wollten. Weil Gerrit sagt: Seht her, das ist es, was die Leute...
- John Bytheway: 00:55:01 Hier ist der Bericht, hier ist, was sie gesagt haben. Hier ist, was die Leute, die tatsächlich dort waren, gesagt haben, ja,
- Hank Smith: 00:55:07 ...nicht Gerrit, der denkt, na ja, ich glaube, das ist so passiert. So sehr man auch denken mag, nun, ich glaube nicht, dass es so passiert ist.
- Gerrit Dirkmaat: 00:55:15 Das ist schon in Ordnung. Es ist kein Glaubensartikel, dass die Leute glauben, dass die Übersetzung auf eine bestimmte Art und Weise erfolgt ist. Es ist wichtig, dass man weiß, dass es ein anderes Testament von Jesus Christus ist. Und Joseph Smith, der Prophet und Seher der Wiederherstellung, übersetzte es von Goldplatten, die tatsächlich existierten. Das ist wichtig für Ihren Glauben. Wie dieses Wunder geschah, ist interessant. Und für mich ist es ein Glaube, der die Tatsache fördert, dass Gott diese Geräte Tausende von Jahren in der Vergangenheit vorbereitet hat, damit Joseph, der Seher, sie auf dieselbe Weise benutzen kann, wie Mosia Steine benutzt hat, auf dieselbe Weise, wie der Bruder von Jared, Ether, Steine benutzt hat. Gott hat diese Dinge so vorbereitet, dass Joseph übersetzen kann. Für mich ist das glaubensfördernd. Auf der anderen Seite des Arguments oder der Debatte oder Diskussion gibt es Leute, die sagen, na ja, Oliver Cowdery sagt nicht, dass Oliver Cowdery nicht sagt. Oliver Cowdery geht in seinen Berichten nicht sehr ausführlich auf die Mechanismen der Übersetzung ein.
- 00:56:22 Ich meine, er würde sagen, weißt du, da saß ich Tag für Tag. Aber er sagt nicht, und das ist die Art und Weise, wie wir es gemacht haben, obwohl wir eine Quelle aus einem Shaker-Tagebuch haben. Als Oliver Cowdrey 1830 auf seine Mission geschickt wird, werden Sie irgendwann darauf stoßen, dass Cowdery als Folge des Fiaskos mit Hiram Page, dem Seherstein, auf eine Mission geschickt wird. Ich meine, das ist nicht der Grund, warum er auf eine Mission geschickt wird, aber in der Folge davon wird Oliver Cowdery in Abschnitt 28 des Lehrbündnisses auf eine Mission geschickt, um zu den Lamaniten zu predigen. Und auf ihrem Weg predigen sie in Ohio. Und jeder weiß alles darüber, denn dort bekehrt sich Sidney Rigdon und es entsteht eine neue Gruppe von Heiligen in

Kirtland. Aber während er weiterzieht, predigt Oliver Cowdery zusammen mit seinen anderen Missionsgefährten die ganze Zeit. Sie machen Halt in einem Shaker-Dorf im westlichen Ohio.

00:57:20      Einer der Ältesten der Shaker berichtet in seinem Tagebuch über die Ankunft von Oliver Cowdery und über das, was Oliver Cowdery sagt. In seinem Bericht sagt Oliver Cowdery, also, ich meine, ist das endgültig? Nein, ist es nicht. Aber er sagt, Oliver Cowdery habe gesagt, Joseph habe einen Hut als Teil seiner Übersetzung benutzt. Menschen, denen das unangenehm ist, könnten sagen: Nein, so ist es nicht gewesen. Es geschah auf eine andere Weise. Nochmals, wenn Sie das so empfinden, ist das für Historiker in Ordnung, Sie haben mehrere unabhängige Zeugnisse, Sie haben Menschen, die voneinander getrennt sind. Sie wissen nicht, dass die andere Person etwas in ihrer Biografie niedergeschrieben hat, aber sie sagen genau das Gleiche wie jemand anderes. Steht damit fest, dass Joseph die Steine in einen Hut legte, um zu übersetzen? Nun, natürlich nicht. Erstens geht es hier um ein Wunder.

00:58:23      Also wird nichts von vornherein endgültig sein, weil ich die Macht Gottes nicht wiederholen kann. Aber zweitens ist es die Aufgabe eines Historikers, angesichts der Beweise zu sagen, was in der Vergangenheit am wahrscheinlichsten geschehen ist. Wenn alle Menschen, die Aufzeichnungen hinterlassen haben, sagen, dass es auf eine bestimmte Weise geschehen ist, dann ist es am wahrscheinlichsten, dass es so geschehen ist. Diese frühen Heiligen der Letzten Tage, die Schriftgelehrten, die Zeugen, sie versuchen nicht, einen Weg zu finden, um zu glauben, dass das Buch Mormon von Gott ist, obwohl Steine bei der Übersetzung verwendet wurden. Sie glauben tatsächlich, dass es ein Wunder ist, weil bei der Übersetzung Steine verwendet wurden. Ich habe mit vielen Menschen gesprochen, die sich unwohl fühlen, weil das nicht das ist, was sie gelehrt wurden. Es ist nicht das, was sie sich vorstellen. Ich persönlich hatte als Kind in der Grund- oder Sonntagsschule nie eine Lektion, in der jemand sagte: "Genau so hat Joseph Smith übersetzt.

00:59:31      Er nahm die Urim und Thummim und legte sie auf die Tafeln, und er... Ich hatte diese Lektion nie. Aber in meinem Kopf entstand das Bild, dass Josef wohl genauso übersetzt haben muss wie ich es tue. Ich nehme mein Deutsch-Englisch-Wörterbuch zur Hand und lese: "fernsehen", oh, das ist ein Fernseher. Und so bin ich darauf gekommen. Die Übersetzung ist passiert. Wenn wir also herausfinden, dass es anders ist, kann das manchmal dazu führen, dass sich die Leute unwohl fühlen. Aber ich denke, es ist wichtig zu erkennen, dass das

Unbehagen, das wir haben, eher darauf zurückzuführen ist, dass wir nicht darüber nachgedacht haben oder es nicht so kannten, als dass es von Natur aus ein Problem ist. Denn die Vorstellung, dass Gott Worte auf ein spezielles Instrument zur Offenbarung schreiben könnte, ist etwas, das jeder Zuhörer absolut glaubt.

01:00:34 Jeder Zuhörer hat wahrscheinlich schon einmal ein Zeugnis abgelegt oder einen Vortrag gehalten, in dem 1 Nephi 16:28 zitiert wurde. "Und es begab sich, daß ich, Nephi, sah, daß die Zeiger, die in der Kugel waren, nach dem Glauben und dem Fleiß und der Sorgfalt arbeiteten, die wir ihnen gegeben hatten. Und es war auch eine neue Schrift auf ihnen geschrieben, die deutlich zu lesen war und die uns Verständnis für die Wege des Herrn gab; und sie wurde geschrieben und von Zeit zu Zeit verändert, entsprechend dem Glauben und dem Fleiß, den wir ihr schenkten. Und so sehen wir, dass der Herr mit kleinen Mitteln große Dinge bewirken kann". Es gibt niemanden unter den Zuhörern, der jemals eine Glaubenskrise wegen der Tatsache hatte, dass Worte auf der Liahona erschienen sind. Keiner. Jeder von ihnen hat nicht nur nicht an seinem Glauben gezweifelt, weil auf der Liahona Worte erschienen sind, sondern sie sehen das als eines der großen Wunder im Buch Mormon an.

01:01:40 Hier ist eine Messingkugel, die außerhalb eines Zeltes mitten in der Wüste gefunden wurde. Und Gott schreibt Worte auf diese Kugel, die sich immer wieder verändern. Und der Seher hat die Fähigkeit, sie zu lesen. Gott benutzt, aus welchen Gründen auch immer, manchmal physische Mittel, um mit seinem Volk zu interagieren. Mose erhält einen Stab. Der Herr und Erlöser Jesus Christus legt Schlamm auf die Augen des Blinden. Manchmal wird man sagen: Wenn Josef die Steine ansah und die Steine nicht auf den Platten lagen, wozu brauchte er dann die Platten? Ich meine, in unseren nächsten Stimmen der Wiederherstellung werden wir über die Zeugen der Platten sprechen, und ich werde mich wahrscheinlich ein bisschen zu sehr darüber aufregen. Die Frage ist: Wenn Joseph nicht auf die Platten geschaut hätte, hätte Gott ihm dann die Übersetzung des Buches Mormon allein durch die Offenbarung geben können, anstatt die Steine zu benutzen?

01:02:47 Ich meine, da ich das Wort Gott gesagt habe, lautet die Antwort wohl ja. Hätte Gott dafür sorgen können, dass Mose das Rote Meer ohne Stab teilt, ich bin mir ziemlich sicher, dass er das hätte tun können. Hätte Jesus den Blinden geheilt, ohne ihm vorher Ton auf die Augen zu geben? Ich weiß also nicht, warum Gott manchmal materielle Gegenstände benutzt, um seine Macht durch seine Diener zu zeigen, aber ich weiß, dass er es tut. Er brauchte keine Messingkugel vor Nephis Zelt

anzubringen. Er hätte ganz einfach direkt mit Nephi sprechen können. Er hätte auch einen anderen Engel schicken können. Nephi spricht mit Engeln zu jeder Zeit. Er hätte einen Engel kommen lassen können, der ihm sagt: Hey Nephi, hier findest du etwas zu essen. Das hätte er leicht tun können, aber das hat Gott nicht getan. Die Tatsache, dass Gott diese physischen Gegenstände in der Vergangenheit bei anderen Sehern und Propheten verwendet hat, sollte uns helfen zu verstehen, dass Gott diese Steine, aus welchem Grund auch immer, als Mittel für die Übersetzung des Buches Mormon verwendet hat. Und für die frühen Heiligen der Letzten Tage ist dies ein mächtiges Wunder, das ihren Glauben stärkt.

- John Bytheway: 01:04:10 Hank, mir gefällt, was Sie in der Vergangenheit darüber gesagt haben, was das größte Wunder ist. Wenn Sie über die Plausibilität solcher Dinge nachdenken, was würden Sie sagen? Hank?
- Hank Smith: 01:04:20 Wie oft haben wir schon darüber gesprochen, John, dass es eine große Sache ist, wenn man an die Auferstehung von Jesus glaubt. Ich weiß, wir reden darüber und jeder glaubt daran. Jeder, den Sie kennen, glaubt daran. Jeder, den ich kenne, glaubt daran. Fast jeder. Wir sagen, dass ein Mann tot war, tot, völlig tot. Und dann, drei Tage später, war er nicht tot. Das ist nicht wahr. Und wenn jemand zu mir käme und sagte: "Oh, das ist meinem Onkel Greg passiert", würde ich sagen: "Nein, nein, das ist nicht passiert. Und nicht nur das, dieser Mann wird in Billionen von Jahren nie wieder sterben. Und dann kommt und geht der letzte von diesem Planeten. Er steigt in den Himmel auf. Er steigt zu den Nephiten hinab. Er reist durch den Weltraum. Wenn man daran glaubt, wird jedes andere Wunder leicht zu glauben sein, wenn er daran beteiligt ist.
- Gerrit Dirkmaat: 01:05:15 Manchmal sagen Leute Dinge wie: Willst du mir etwa erzählen, dass Joseph Smith mit den Goldplatten durch den Wald gerannt ist? Ich meine, diese Platten müssen 50, 60, 70, 80 Pfund gewogen haben. Sie könnten sogar 200 Pfund gewogen haben. Es ist unmöglich, dass er mit den Platten durch den Wald gerannt sein kann. Also, damit ich das richtig verstehe. Joseph hat Gott und Jesus gesehen. Dann sah er einen Engel, der ihm dreimal in einer Nacht erschien, einmal am nächsten Tag. Und als er am nächsten Tag wieder zu dem Ort ging, wo die Platten waren, konnte er die Platten nicht holen. Aber jedes Jahr danach kam er wieder an dieselbe Stelle, wo ihm der Engel wieder erschien. Und jedes Jahr hatte er dann einen weiteren Besuch des Engels. Und in dem Jahr, in dem er schließlich die Platten bekommt, hat er einen zweiten Besuch des Engels.

01:05:56 Denn der Engel sagt, du gehst besser hoch und holst die Teller. Er geht hinauf, der Engel ist da, er holt die Teller. Und dein erstes Problem mit dieser Geschichte ist, dass du nicht glaubst, dass er die Teller heben konnte? Wovon reden wir hier überhaupt? Du hast den Wald vor lauter Bäumen nicht gesehen. Und du hast recht, Hank, wenn du den Leuten sagst, dass du ein Christ bist. Wenn du sagst, dass Jesus dein Herr und Retter ist. Wenn du sagst, dass er für deine Sünden gestorben und von den Toten auferstanden ist. Alle anderen Behauptungen, alle anderen Wunder, verblassen im Vergleich dazu. Nephi verwendet einige Wundervergleiche, wenn er mit seinen Brüdern streitet. Ich meine, er ist der Gott der ganzen Erde. Er hat das Rote Meer geteilt. Er ist mächtiger als Laban und seine 50 oder ja, sogar seine Zehntausende. Wir reden hier von Gott. Wenn Sie also versuchen zu sagen: "Ja, aber ich glaube an die Auferstehung, aber es ist unmöglich, dass Joseph Smith die goldenen Platten übersetzt hat.

01:07:04 Ich weiß nicht, woher deine Logik überhaupt kommt. Ich denke, dieses Wunder ist eines, vor dem wir keine Angst haben sollten. Und ja, werden sich die Leute darüber lustig machen? Oh ja. Joseph Smith hat einen Zauberhut benutzt und hat einfach Steine in seinen Hut getan. Sicher werden sie sich darüber lustig machen. Sie machen sich über die Tempelkleidung lustig. Sie machen sich über unseren Glauben an die Arbeit für die Toten lustig. Sie machen sich darüber lustig, dass wir uns an das Wort der Weisheit halten. Sie machen sich über unseren Glauben an familiäre Werte lustig. Sie machen sich über alles lustig, woran wir glauben. Aber die Tatsache, dass sich jemand darüber lustig macht, schmälert das Wunder in keiner Weise. Es ändert nichts daran, dass dies die Kirche Jesu ist und dass Joseph Jesus gesehen hat und dass Jesus Joseph durch den Engel in mehreren Offenbarungen befohlen hat, das Buch Mormon zu übersetzen. Hoffentlich können wir alle dieses brennende Gefühl, diese Gewissheit bekommen, dass dieses Buch ein Wunder ist, weil es existiert, weil es übersetzt wurde, weil es in der Welt veröffentlicht wurde und weil es persönlich bekehren und bezeugen kann, dass Jesus wirklich der Christus ist.

Hank Smith: 01:08:21 John, letztes Jahr haben wir eine Folge mit Dr. Joe Spencer über 2Nephi 27 gemacht. Ich habe es schon mehrfach erwähnt, als er Jesaja 29 und 2 Nephi 27 durchging. Er spricht über das Buch, die Platten, die Beweise, die greifbaren Gegenstände und die Worte des Buches. Ich würde jedem, der mehr darüber wissen möchte, empfehlen, sich das anzusehen. Was Dr. Spencer uns gezeigt hat, ist, dass das Buch selbst, die Platten und alles, worüber wir heute sprechen, wichtig sind. Aber der Herr legt

mehr Wert auf die Worte des Buches als auf das Buch selbst.  
Das war ein Augenöffner für mich.

- John Bytheway: 01:09:04 Die Art und Weise, wie wir angewiesen werden, ein Zeugnis von den Worten des Buches zu erhalten, besteht nicht darin, genau zu wissen, wie sie in jedem einzelnen Punkt zustande gekommen sind. Ich verstehe nicht so gut, wie ich es gerne würde, wie die Perle des Großen Preises und der Papyrus und die Mumien und alles. Aber Junge, hast du das jemals gelesen? Wow.
- Hank Smith: 01:09:24 Ziemlich spektakulär.
- John Bytheway: 01:09:25 Woher kommt das? Ja.
- Gerrit Dirkmaat: 01:09:27 Wir könnten dies über jedes Buch der Schrift sagen. Wir kennen die Aufbewahrungskette für das Neue Testament nicht genau. Ich weiß nicht, wie viele Kopien einer Kopie einer Kopie einer Kopie einer Kopie, der Paulusbriefe wir im Neuen Testament haben. Aber der Wert dieser Briefe liegt nicht darin, dass wir genau nachweisen können, wer den Brief zuerst aufgeschrieben hat. Der Wert der Briefe liegt darin, dass sie gelesen werden und dass sie Menschen zu Christus bekehren können.
- John Bytheway: 01:09:57 Wenn ich akzeptieren kann, dass Gott das Rote Meer öffnen konnte, dann kann er vielleicht auch Licht aus einem Stein entstehen lassen, oder?
- Gerrit Dirkmaat: 01:10:06 Es wäre nicht das Wundersamste, was hier passiert ist. Mir ist klar, dass manche Leute nicht gerne darüber nachdenken oder eine Vorstellung davon haben, wie es ihrer Meinung nach passiert ist, und so fühlen sie sich wohl, und ja, das möchte ich betonen. Wenn Sie sich mit den wissenschaftlichen Quellen zur Übersetzung unwohl fühlen, machen Sie sich keine Gedanken darüber. Es ist kein notwendiger Aspekt Ihres Glaubens. Ich denke, dass wir über großartige Beweise verfügen. Ich glaube, dass sie den Glauben mancher Menschen stärken und sicherlich einige Argumente der Gegner widerlegen. Aber was Sie wirklich brauchen, ist, das Buch zu lesen, damit Sie spüren, dass der Heilige Geist Ihnen Zeugnis gibt. Es ist das Wort Gottes. Das ist das Wichtigste.
- John Bytheway: 01:11:01 Sie werden sich alle an Anthony Sweat erinnern, den wir schon einmal hier hatten. Er ist Künstler und hat im Anhang des Buches Unto Darkness into Light von Gerrit ein Kapitel mit dem Titel The Gift and Power of Art geschrieben. Zu vielem, was wir im Unterricht gelernt haben, gab es ein Bild, vielleicht eine

Kunst, die wir in der Grundschule gesehen haben, so dass wir eine Vorstellung davon haben. Es sah so aus. Können Sie etwas zu diesem Artikel sagen und zu dem, was Anthony uns über Kunst und das, was wir gelernt haben, beigebracht hat?

Gerrit Dirkmaat:

01:11:36

ja. Anthony ist ein brillanter Lehrer und Gelehrter und auch ein Künstler. Wenn man in seiner Nähe ist, hat man das Gefühl, dass Gott sich nicht besonders viel Mühe gegeben hat, weil er mehr Talente zu haben scheint. In seinem Artikel befragte er mehrere Künstler, die einige der bekannten Bilder von Joseph Smith mit den Platten und Joseph Smith beim Übersetzen geschaffen haben, und fragte sie, warum sie das so dargestellt haben, wie sie es taten. Und in einigen Fällen wussten einige dieser Künstler gar nicht, dass es andere Quellen darüber gab, dass Joseph einen Stein in einen Hut legt. In einigen Fällen wussten die Künstler es aber. Was er den Zuhörern vermitteln möchte, ist, dass die Heiligen der Letzten Tage in Amerika anscheinend sehr schwarz-weiß sind, wenn es um Dinge geht, die wir sehen. Wir wollen, dass unsere Kunst wie ein Foto aussieht, wir wollen, dass unsere Kunst ein Foto ist, bevor es ein Polaroid gibt. Wenn wir die Darstellung eines Künstlers sehen, neigen wir dazu, zu denken, dass das, was ich sehe, buchstäblich so passiert ist. Und wissen Sie, er verwendet dieses großartige Beispiel: Washington bei der Überquerung des Delaware River, eines der berühmtesten Bilder der amerikanischen Geschichte. Als Historiker kann ich Ihnen sagen...

Hank Smith: 01:12:57

Das ist nicht das, wonach es aussah.

01:13:04

Dieses Bild ist mächtig und schön und falsch. Wenn Ihr Verständnis der Schlacht von Trenton allein auf der Tatsache beruht, dass Sie dieses Gemälde gesehen haben, dann denke ich, dass wir alle einen kleinen Schritt zurücktreten und sagen sollten: Wenn jemand sagt, dass sie in verschiedenen Booten übergefahren sind, dann sollte Ihre Antwort nicht lauten: Nein, nein, ich habe das Bild gesehen. Ich weiß, in welchen Booten sie waren. Ich meine, ich habe immer gedacht, sie überqueren den Fluss in der dunkelsten Nacht, wenn kein Mond da ist, und auf dem Gemälde ist alles beleuchtet. Von Anfang an, meine ich, aber warum zeigt der Künstler es mit Licht? Weil es ziemlich schwierig ist, etwas in völliger Schwärze darzustellen. Weil wir diese Bilder mit diesen Ereignissen in Verbindung bringen, beginnen wir manchmal, die Lücken zu füllen, die wir aufgrund des Bildes, das wir gesehen haben, für die Vergangenheit halten.

- 01:13:58 Bei einigen dieser Bilder der Übersetzung wird das Licht auf die Teller fokussiert, die auf dem Tisch stehen. Und die emotionale Reaktion ist, dass die Platten echt sind. Oder man sieht Joseph, der nachdenklich auf die Platten hinunterschaut, und Oliver Cowdery, der mit ernstem Gesichtsausdruck schreibt. Die emotionale Reaktion, die man bekommen soll, ist, dass die Übersetzung das Werk Gottes ist. Aber in den meisten dieser Bilder sind keine Steine zu sehen, obwohl der Engel sagt, dass ihr dies durch Steine übersetzen werdet. Als Anthony Sweat Künstler befragte, stellte er fest, dass selbst diejenigen, die die Beschreibungen Josephs mit dem Hut als Übersetzer kannten, nicht wussten, wie sie das so darstellen sollten, dass es für den Betrachter verständlich war. Wir alle müssen einen kleinen Schritt zurücktreten.
- 01:14:56 Kunst soll uns helfen, eine emotionale Reaktion auf das dargestellte Ereignis hervorzurufen. Aber wir sollten uns wahrscheinlich nicht mit einem Bibelwissenschaftler darüber streiten, wie viele Pflastersteine eine römische Straße hatte, weil ich ein Gemälde gesehen habe, auf dem nur so viele zu sehen waren. Wir müssen einen kleinen Schritt zurücktreten und uns fragen, ob ich das weiß, weil ich es irgendwo glaubwürdig gelesen habe, oder ob ich es nur zu wissen glaube, weil ich Bilder davon gesehen habe. Und so habe ich immer darüber nachgedacht. Ich werde immer wieder gefragt, warum man mir beigebracht hat, dass Joseph Smith übersetzt hat, indem er auf die Platten schaute, die direkt vor ihm lagen, und dass es keinen Hut gab. Und so wurde es mir beigebracht. Und als ich weiter nachfragte, wurde den meisten Leuten das nicht beigebracht. Die meisten Sonntagsschullehrer, die meisten Seminarlehrer, die meisten Institutslehrer haben nicht gesagt, jetzt will ich euch mal genau sagen, wie die Übersetzung stattgefunden hat.
- 01:15:56 Joseph hat die Platten bekommen, er hat sie hierher gelegt, er hat die Urim- und Thummim-Steine genommen, er... Meistens war das nichts, was direkt diskutiert wurde. Und meistens endet es damit, dass ich weiß, dass es Leute gibt, die sagen, na ja, in meinem Fall gab es das, ich weiß, dass es Ausnahmen gibt. Ich weiß, wie Ausnahmen funktionieren, aber in den meisten Fällen haben die Leute eine Vorstellung davon, wie Übersetzung abläuft. Sie sehen verschiedene Bilder, die Übersetzung darstellen. Ja, das macht für mich Sinn. Das ist es, was Übersetzung ausmacht. Wenn man also etwas anderes hört, reagiert man nicht auf etwas, das man tatsächlich gelernt hat, sondern auf eine Vermutung, die man hatte. Es gibt einen Grund, warum wir heute anders über diese Dinge denken und sprechen. Wir haben viel, viel, viel mehr Quellen als früher. Wir

haben das Joseph-Smith-Papers-Projekt, das diese Quellen analysiert und sie für alle zugänglich gemacht hat.

01:16:54 Es gibt Quellen zur Übersetzung des Buches Mormon, von denen wir im Jahr 2000 noch nicht wussten, dass es sie gibt, und die wir jetzt haben. Sie können also nicht jemandem aus der Vergangenheit einen Vorwurf machen. Warum haben sie nicht das Shaker-Tagebuch zitiert? Nun, weil es noch nicht gefunden worden war. Das macht es also ziemlich schwer, es zu zitieren. Warum haben sie nicht aus der Palmyra Freeman Zeitung zitiert? Nun, weil diese noch nicht gefunden worden war. Und so müssen wir auch ein wenig Nachsicht walten lassen, wenn wir auf die Vergangenheit zurückblicken. Ohne all die Quellen, ohne professionelle Historiker, die sich die Dinge ansehen, ist es ganz natürlich, dass jemand Emmas Bericht darüber liest, wie Joseph den Stein in den Hut legt, und sagt: Moment mal, Emma ist vom Glauben abgefallen. Also kann ich das auch nicht glauben. Das ist eine natürliche emotionale Reaktion, aber sie ist einfach nicht korrekt. Ich verstehe, warum wir sie haben.

01:17:53 Ich hatte es. Meine erste Antwort. Aber das ist der Grund, warum die Kirche so viel Zeit und Mühe darauf verwendet hat, diese Handbücher wie dieses hier zu erstellen, die sich auf die Themen der Aufsätze im Evangelium beziehen, die sich auf die Übersetzung beziehen und in unseren verschiedenen Handbüchern diese Quellen für die Menschen bereitstellen. Wenn sie also mehr darüber wissen wollen, was die Zeugen und Schreiber der Übersetzung gesagt haben, können sie das. Das ist natürlich nicht der größte Teil der Lektion. Die Lektion hier ist, dass die Übersetzung des Buches Mormon ein Wunder Gottes ist. Aber wenn Sie mehr wissen wollen, vor allem angesichts der Gegner und Widersacher, die sich über diese Idee lustig machen, hat die Kirche diese Ressourcen bereitgestellt, damit Sie mehr Antworten erhalten.

John Bytheway: 01:18:48 Wunderbar. Anthony erwähnt in seinem Artikel Walter Rane, der eine Reihe von Bildern aus dem Buch Mormon gemalt hat. Ich schaue mir gerne Arnold Fribergs Darstellung von Abinadi und dem bösen Priester an. Und wenn man sich Walter Raines Darstellung ansieht, weiß man, wie alt Abinadi war. Und was mir gefällt, ist, dass Walter Rane ihn als einen jungen, jüngeren Mann darstellt, und das bringt einen in die Schriften, um zu sagen, was wissen wir eigentlich? Genau wie Sie sagen, gehen wir zu den Originalquellen und schauen, was wir wirklich wissen. Und wir wissen nicht, wie alt Abinadi war, und Alma sieht dort jung aus. Nun, hier steht, er war ein junger Mann. Oh, okay, schauen wir mal, was die Originalquelle sagt.

Gerrit Dirkmaat: 01:19:31 Nun, wir wissen, dass König Noah Jaguare hatte. Das wissen wir. Wir wissen das. Das ist eigentlich die bekannteste Sache im ganzen Buch Mormon.

Hank Smith: 01:19:41 Und die Pflanze auf seinem Kopf, richtig? <lach>.

Gerrit Dirkmaat: 01:19:42 Ja. Es ist ein erstaunliches Bild und man kann sehen, wie kraftvoll es ist. Ich meine, um nicht zu weit vom Thema abzuweichen, aber religiöse Kunst. Und es wäre besser, mit Anthony Sweat oder jemand Intelligentem darüber zu sprechen. Aber religiöse Kunst wurde als Mittel eingesetzt, um die Botschaften der Bibel zu vermitteln. Jahrhundertlang war der größte Teil der christlichen Welt Analphabeten. Deshalb sagen wir Dinge wie: Ich habe die Bibel gelesen und mein Zeugnis erhalten. Nun, das war keine Option. Im Europa des Jahres 700 nach Christus. Man konnte nicht lesen, also konnte man auch die Bibel nicht lesen. Bilder, Glasmalerei, Skulpturen und Gemälde vermittelten also Geschichten, die man sich nicht selbst aneignen konnte oder die man durch Lesen erfuhr. Es gibt eine lange Geschichte religiöser Kunst, die dazu dient, den Glauben an die Sache, die man studiert, zu stärken. Es ist nichts Schlechtes, wenn sich ein Künstler Freiheiten herausnimmt, um Ihnen zu helfen, die Sache zu verstehen.

01:20:50 Denn ich weiß vielleicht nicht genau, auf welchem Teil des Hügels sich das Kreuz befand, und ich weiß vielleicht nicht genau, wie das Grab aussah. Aber ein Künstler versucht nicht, eine archäologische Ausgrabung zu machen, wie das Grab aussah. Der Künstler versucht, Ihnen ein leeres Grab zu zeigen, was bedeutet, dass Jesus auferstanden ist. Wenn wir ein wenig verantwortungsbewusster mit der Kunst umgehen und uns klarmachen, dass dies eine Idee vermitteln soll, dann ist es kein Foto, keine Dokumentation darüber, wie Joseph dieses Pferd gekauft hat. Es ist ein Bild, das geschaffen wurde, um etwas zu vermitteln. Ich glaube, das wird den Menschen helfen, wenn sie einige dieser kirchengeschichtlichen Ereignisse aufarbeiten.

John Bytheway: 01:21:38 Was mir an Ihren Ausführungen außerdem gefällt, ist, dass wir immer noch Quellen entdecken. Das Shaker-Tagebuch ist jüngeren Datums. Ich denke, wir müssen zugeben, dass es vielleicht sogar noch mehr von jetzt an gibt. Ich erinnere mich, dass Hugh Nibley über den Namen Paanchi sprach, der im Buch Mormon vorkommt. Paanchi war ein Ägypter, ein militärischer Führer, der erst nach der Veröffentlichung des Buches Mormon entdeckt wurde. Und doch steht dieser Name im Buch Mormon, was eine Art Beweis dafür ist, dass es ein altägyptischer Name war, der aber nicht bekannt war. Und selbst heute kommen

noch Quellen ans Licht. Können wir das zulassen? Ist das in Ordnung für uns?

Gerrit Dirkmaat: 01:22:17 Historiker sind darauf trainiert, das zu berücksichtigen. Natürlich muss man vorsichtig sein, denn es gibt Leute, die versuchen, die Vergangenheit zu manipulieren, indem sie falsche Dokumente erstellen. Das hat man erst kürzlich bei der Geschichte des Neuen Testaments gesehen, als ein Evangelium der Frau Jesu gefälscht wurde, von dem sogar einige Gelehrte lange Zeit glaubten, es sei korrekt. Aber im Großen und Ganzen tragen diese Dinge, wenn sie im Laufe der Zeit überprüft werden, zu unserem Verständnis bei. Als ich das erste Mal bei den Joseph Smith Papers war, gab es eine Reihe von Briefen, die von der Church History Library gespendet oder erworben wurden. Dabei handelte es sich um einen der frühesten Briefe, die ein Konvertit an die Kirche der Heiligen der Letzten Tage schrieb. Es war Thomas Marsh, der von New York aus an seine Schwester und seinen Schwager in Massachusetts schrieb und versuchte, sie davon zu überzeugen, dass Gott ihm gerade ein Gebot gegeben hatte, nach Ohio zu ziehen, und dass sie nach Ohio ziehen müssten.

01:23:18 Und in diesem Brief gab es allerlei erstaunliche Einsichten, wie er versuchte, sie von der Wiederkunft zu überzeugen. Wie er zu erklären versuchte, dass wir nicht wissen, was geschehen wird, bis die Dinge offenbart werden. Am Ende des Briefes steht ein Postskriptum von Elizabeth Marsh, der Frau von Thomas Marsh, in dem sie Zeugnis darüber ablegt, dass sie völlig gegen das Werk war. Dann zeigte Gott ihr ein Wunder, und sie nannten ihren ersten Sohn tatsächlich Nephi. Dieser eindringliche Brief ist vielleicht das älteste schriftliche Zeugnis einer Frau der Heiligen der Letzten Tage, das in der Kirche existiert. Es hat immer existiert. Dieser Brief wurde tatsächlich geschrieben und abgeschickt. Die Tatsache, dass ich ihn nicht kannte, als ich meine Dissertation schrieb, ist der Grund, warum ich ihn nicht in meine Dissertation aufgenommen habe. Das lag nicht daran, dass ich rüchlos war. Es lag nicht daran, dass ich dachte: "Mal sehen, ob ich die Leute noch mehr anlügen kann. Ich habe nicht darüber geschrieben, weil ich es nicht wusste. Wenn ich jetzt über diesen Ruf nach Ohio schreibe, dann schreibe ich darüber. Das bedeutet nicht, dass wir neue Dinge lernen und dass alle vor uns uns einfach angelogen haben. Ehrlich gesagt, haben alle vor uns wahrscheinlich das Gleiche getan wie wir, und das ist das Beste, was wir mit dem, was wir haben, tun können.

Hank Smith: 01:24:45 Es herauszufinden.

John Bytheway: 01:24:46 Gut gesagt.

- Gerrit Dirkmaat: 01:24:48 Und die Dinge werden sich wahrscheinlich ändern. Ich meine, wir haben im Laufe der Arbeit an den Joseph Smith Papers zahlreiche Dokumente über Joseph Smith und sein Leben gefunden. Die meisten von ihnen sind nicht weltbewegend. Es gibt ein paar Dinge, bei denen man sagen wird, oh wow, ich hatte ja keine Ahnung, dass das wirklich passiert ist. Aber es gibt einige Dinge, die unglaublich wichtig sind, die interessant sind und die uns helfen, die Wunder der Wiederherstellung besser zu verstehen. Hoffentlich lassen wir das zu, dass Gott im Rahmen dieser Arbeit zulässt, dass diese Dinge schließlich ans Licht kommen. Dass unser Bestand an diesen Joseph-Smith-Dokumenten wächst. Und während wir wachsen, gewinnen wir ein wenig mehr Verständnis auf dieser Seite und auf dieser Seite. Und so, ja, die Dinge, von denen Sie einmal dachten, dass sie ein wenig anders sein könnten, sollten in Zukunft, wenn mehr ans Licht kommt, nichts an unserem Zeugnis über die Wunder der Wiederherstellung ändern.
- Hank Smith: 01:25:52 Gerrit, bevor wir dich gehen lassen, hast du zu Beginn etwas erwähnt, auf das ich gerne zurückkommen möchte, nämlich dass die Leute um Joseph Smith herum sagen: Moment mal, der Bauernjunge Joseph, nein, das kann nicht sein. Es hat in meinem Kopf Klick gemacht mit dem Neuen Testament - es kommt zweimal vor. Lukas Kapitel 4. Die Leute aus Nazareth, der Heimatstadt Jesu, sagen, als er aufsteht und seiner Heimatstadt erklärt, wer er ist, nein, ist das nicht der Sohn Josephs, des Zimmermanns Sohn? Und es geschieht wieder in Johannes Kapitel sechs, als Jesus sagt, er sei vom Himmel herabgestiegen, und die Gruppe diskutiert, ob dieser Jesus nicht der Sohn Josephs sei, dessen Vater und Mutter wir kennen. Wie kann er da sagen, er sei vom Himmel herabgekommen? Für mich war es fast poetisch, als ich hörte, wie Sie dieselben Dinge über Joseph sagten, die auch über den Herrn gesagt wurden.
- Gerrit Dirkmaat: 01:26:49 Das Buch Mormon ist nach wie vor einer der größten Beweise für die prophetische Berufung von Joseph Smith, wenn nicht sogar einer der größten. Und es hat viele, viele, viele Menschen gegeben, die versucht haben, seine Entstehung zu erklären. Die Tatsache, dass es unter den Historikern, die nicht zu den Heiligen der Letzten Tage gehören, keinen wissenschaftlichen Konsens darüber gibt, woher es tatsächlich stammt, ist ein ziemlich guter Beweis dafür, dass der Sohn des Cousins Ihres Ex-Schwagers Ihnen sagt, er wisse genau, dass das Buch Mormon aus einem Buch kopiert wurde, das im 19. Nun, das weiß er nicht wirklich. Gelehrte machen diese Behauptung nicht. Sie wissen nicht, woher es stammt, und man braucht nur die Briefe und Schriften von Joseph Smith zu lesen, um zu wissen, dass dies völlig außerhalb seiner Fähigkeiten liegt. Oh, und dann sagt

jemand, na ja, vielleicht war es nur, weil Oliver Cowdery die Sprache für ihn aufgehübscht hat. Okay, wir haben auch die frühen Briefe von Oliver Cowdery.

01:27:52 Die Realität ist, dass dieses Buch nicht in der Lage ist, seine Komplexität und seine Macht zu erklären, weil es geschrieben wurde und die Herzen von Männern und Frauen, Millionen auf der ganzen Welt, bewegen konnte. Das Buch selbst ist ein Zeugnis dafür, dass ein Wunder gewirkt wurde. Joseph Smith ist der Seher Gottes im Zeitalter der Fülle der Zeiten, und die Offenbarungen, die wir in diesem Jahr studieren, sind die Worte des Herrn an uns. Das Buch Mormon ist der Ausgangspunkt, um den Willen Gottes für uns in der Endzeit zu verstehen, denn das Buch Mormon bezeugt Christus und zeigt, dass Joseph Smith ein Prophet war, und jetzt, wo er ein Prophet ist, sollten wir besser auf das hören, was der Herr durch ihn offenbart.

Hank Smith: 01:28:48 Kritiker des Buches, wie man jetzt, 200 Jahre später, sagen kann, nein, nein, nein. Es ist nicht auf diese Weise entstanden. Es kam auf diese Weise heraus. Und doch gibt es noch keine Alternative.

Gerrit Dirkmaat: 01:28:59 Ja, an einem gewissen Punkt ist es fast einfacher zu glauben, dass Joseph Smith ein Engel erschienen ist, als all diese verschiedenen Argumente, für die es keine glaubwürdigen Quellen gibt. Man betreibt keine Geschichtsschreibung, wenn man sagt, dass es naheliegend ist, dass dies wahrscheinlich passiert ist. Wenn jemand sagt, dass es naheliegend ist, dann meint er damit, dass ich keine Quelle habe. Ich kann es Ihnen nicht zeigen. Deshalb sage ich Ihnen, dass es naheliegend ist, weil ich keine Quelle habe. Vielleicht haben sich Joseph und Oliver Cowdery zusammengetan, um das Buch zu schreiben. In Wirklichkeit ist das Buch so mächtig und hat im Laufe der Zeit Dutzende von Millionen von Menschen von seiner Kraft überzeugt, dass die Gelehrten immer noch darum ringen und versuchen herauszufinden, woher es stammt. Einige Leute tun es immer noch ab, indem sie sagen, es sei gar nicht gut geschrieben. Es ist langweilig. Das ist nicht das, was Daniel Walker Howe sagte, ein bedeutender Professor für amerikanische Geschichte. Er sagte, ob wahr oder nicht, das Buch Mormon ist ein erstaunliches Buch. Er ist nicht gläubig und gehört nicht zu unserem Glauben. Aber so zu tun, als sei das Buch Mormon nicht irgendwie ein unglaubliches Werk der Literatur, bedeutet, den Kopf in den Sand zu stecken und so zu tun, als ob man die Heiligen der Letzten Tage nicht mag.

Hank Smith: 01:30:26 Genau das, was du anderen Leuten vorwirfst. Gerrit, das war einfach fantastisch, und John, zu Beginn des letzten Jahres,

2024, hätte ich dir gesagt, dass ich das Buch Mormon liebe. Ich weiß, dass es wahr ist. Es ist lebensverändernd. Dann haben wir es ein ganzes Jahr lang eingehend studiert. Und jetzt schaue ich auf mein Ich von 2024 zurück, auf mein Ich vom Januar 2024, und denke: Du hattest keine Ahnung, wie unglaublich dieses Buch ist, und ich bin sicher, es wird weitergehen.

- John Bytheway: 01:30:57 Ja, da ist noch mehr. Und wie oft haben wir gesagt, ich meine, es war peinlich, Hank. Es war wie, oh, das habe ich noch nie gesehen. Ich schäme mich für mich selbst, weil ich dachte, ich kenne dieses Kapitel. Ich habe das noch nie gesehen und deshalb ist es so aufregend. Denn wir haben es schon eine Million Mal gesagt, Hank, es ist so tief wie breit. Unentdeckte Räume. All diese Metaphern, die wir schon verwendet haben. Während Gerrit gesprochen hat, denke ich daran, dass ich gesehen habe, was das Buch Mormon und die Wiederherstellung für Mitglieder meiner Familie getan haben. Das ist der Beweis dafür, dass ich das Wunder gesehen habe, das im Leben von Menschen geschehen ist, die ich kenne.
- Hank Smith: 01:31:37 Das erinnert mich an den blinden Mann in Johannes Kapitel neun. Erinnern Sie sich, wo sie sagten: "Seht, Jesus war ein Sünder. Ich weiß Folgendes: Heute Morgen war ich blind, jetzt kann ich sehen. Können Sie sich vorstellen, dass sie sagten: "Nein, du warst nicht blind"?
- John Bythway: 01:31:52 Nein, das können Sie nicht.
- Hank Smith: 01:31:54 Ich erinnere mich gut daran.
- Gerrit Dirkmaat: 01:31:54 Und Sie haben bemerkt, wie sie versucht haben, seine Aussage zu zerstören, richtig? Sie sagten erstens, dass er nicht wirklich blind gewesen sein kann. Also werden wir das Wunder als solches leugnen. Wir werden sagen, dass es gar nicht wirklich passiert ist, bis sie seine Eltern finden. Sie sagen: "Ja, er wurde blind geboren. Wie kann er dann sehen? Sie haben solche Angst vor...
- John Bytheway: 01:32:15 Sie sind wie er ist volljährig, geh und frag ihn.
- Gerrit Dirkmaat: 01:32:18 ...fragen Sie ihn, ich weiß es nicht, ich weiß es nicht. Sie greifen zunächst an, dass das Wunder überhaupt stattgefunden hat, und sind dann nicht in der Lage, das eigentliche Wunder zu widerlegen. Dann gingen sie auf den Charakter der Person ein, die es vollbracht hat. Gebt Gott das Lob, denn wir wissen, dass dieser Mann, Jesus, ein Sünder ist. Das ist sehr ähnlich wie die Angriffe, die auf Joseph Smith im Buch Mormon und die

Wiederherstellung gemacht werden. Zuerst greifen wir das Buch an. Nun, das ist offensichtlich Unsinn. Das kann nicht sein, niemand kann das glauben. Das ist erfunden. Junge, alle glauben es.

Hank Smith: 01:32:58 Also greifen wir Joseph an. Verfolgen Joseph. Richtig?

- Gerrit Dirkmaat: 01:33:01 Jetzt werden wir also über die Person sprechen, die das Wunder bewirkt hat. Nun, Joseph war offensichtlich betrunken. Man bekommt einige dieser eidesstattlichen Erklärungen im Mormonentum enthüllt. Nun, wenn er es war, bringen Sie mir eine Flasche davon. Denn das ist unglaublich. Ich würde so viele bessere Bücher schreiben, wenn ich das hätte, was er hatte. Wir wissen es, weil der Engel zu Joseph sagte, dass sein Name bei allen Völkern, Stämmen und Sprachen für Gut und Böse bekannt sein würde. Wir sollten nicht entmutigt oder überrascht sein, wenn wir hören, dass Menschen schreckliche Dinge über Joseph Smith sagen. Der Engel sagte wörtlich: "Die Menschen werden schreckliche Dinge über dich sagen, Joseph. Wir dürfen nicht zulassen, dass das, was sie zu sagen haben, die Art und Weise beeinflusst, wie der Heilige Geist unseren Seelen bezeugt, dass Joseph Smith ein Prophet Gottes ist, dass Jesus der Christus ist und dass Jesus ihm diese Offenbarungen gegeben hat.
- Hank Smith: 01:34:01 Ist das nicht toll mit dem blinden Mann in Johannes 9. Er stellt sich vor diese Leute und sagt: "Ich weiß nicht, was ihr behauptet, aber ich weiß Folgendes.
- John Bytheway: 01:34:12 Oh, so gut
- Hank Smith: 01:34:13 Ja, ja. So gut.
- John Bytheway: 01:34:15 Ich finde es toll, dass Sie das damit in Verbindung gebracht haben, und ich erinnere mich an Anthony Sweat, der über diese Theorie sprach. Nun, vielleicht hat der Teufel das Buch inspiriert und Anthony sagte, ja, kannst du das sehen? Der Teufel flüstert in Josephs Ohr? Also gut. Schreiben Sie das. Kommt zu Christus und werdet in ihm vollendet. So ist es.
- Gerrit Dirkmaat: 01:34:33 Finde einen Weg, diese Bewegung in der Kirche zu schaffen, die mehr Menschen dazu inspiriert, zu glauben, dass Jesus ihr Retter ist, und von ihnen verlangt, alle Arten von sündigen Aktivitäten zu unterlassen. Das ist, das ist der beste Plan, den ich je hatte.

Hank Smith:	01:34:47	Es ist interessant, die Reaktionen auf dieses Buch zu beobachten.
John Bytheway:	01:34:52	Das war wunderbar. Ich hoffe, dass die Leute den Rest des Handbuchs von Voices of the Restoration durchlesen und sich die Sendungsnotizen ansehen und die Verweise auf das sehen, worüber wir gesprochen haben. Außerdem hat Gerrit seinen eigenen Podcast namens Standard of Truth. Woher kommt der Ausdruck Standard oder Wahrheit?
Gerrit Dirkmaat:	01:35:11	Es stammt vom Propheten Joseph Smith, der sagte, dass der Standard der Wahrheit aufgerichtet worden ist.
John Bytheway:	01:35:16	Es ist der letzte Absatz des Wentworth-Briefes, bevor die Glaubensartikel beginnen. Es ist wirklich eine coole Art, die Glaubensartikel zu lesen, wenn man diesen letzten Absatz zuerst liest. Das war eine Lieblingsstelle unseres Gründers, Steve Sorenson, der den Standard of Truth liebte. Danke, dass Sie heute bei uns waren. Wir werden Gerrit wieder bei uns haben. Seien Sie wieder bei einer weiteren Folge von followHIM dabei.